

DE Aufbau- und Inbetriebnahmeanleitung

TRACKTIME 3motion SIMULATOR



Impressum

KW automotive GmbH

Aspachweg 14 74427 Fichtenberg Deutschland

Telefon: +49 7971 9630 180
Telefax: +49 7971 9630 189
E-Mail: info@track-time.de
Internet: www.track-time.de

Jegliche Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Wiedergabe, auch im Internet, sowie jegliche sonstige Nutzung ist verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte sind für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.

Die KW automotive GmbH übernimmt für eventuelle Irrtümer in dieser Aufbauund Inbetriebnahmeanleitung und deren Folgen keine Haftung. Ebenso wird keine Haftung für direkte Schäden oder Folgeschäden übernommen, die sich aus einem unsachgemäßen Gebrauch des Geräts ergeben.

Alle verwendeten Produktbezeichnungen und Markennamen sind Eigentum der Inhaber und nicht explizit als solche gekennzeichnet. Inhaltliche und technische Änderungen vorbehalten.



Inhaltsverzeichnis

8 8 8 9
8 9 10
9
10
_
4.0
10
10
11
11
13
14
15
17
18
19
19
20
21
22
23
23
23
23
23
24
24
25
25
25 26
27 27
21
27
27 28
27 28 28

Inhaltsverzeichnis

		8.4.6	Lenkrad	montieren und anschließen	29
		8.4.7	Lenkradh	nöhe einstellen	29
		8.4.8	Lenkrada	bstand einstellen	29
		8.4.9		stem montieren und anschließen	29
				montieren	29
				gsversorgung herstellen	30
		8.4.12	PC einscl	nalten	30
9	Erstir	nbetrieb	nahme		31
	9.1	1 Erstinbetriebnahme der Simulatoren »3MOTION« und »3MOTION ADV			
		9.1.1	Lenkrad	einschalten	32
		9.1.2	,	stem einschalten	32
		9.1.3		einrichten	33
			9.1.3.1	SimTools Lizenz registrieren	33
			9.1.3.2		33
			9.1.3.3		
				schein-Code einlösen	33
	9.2			me des Simulators »3MOTION KIT«	34
		9.2.1		einschalten	34
		9.2.2	•	ieren der Aktuatoren (Silentforce Motionkit)	34
		9.2.3	9.2.3.1	installieren	35 36
			9.2.3.1	Steam installieren und Kundenaccount anlegen Rennsimulation »RaceRoom« aus Steam starten und Gut-	30
			9.2.3.2	schein-Code einlösen	36
			9.2.3.3	SimTools (Motion-Software) installieren	36
			9.2.3.4	,	37
			9.2.3.5	SimuCUBE installieren	38
			9.2.3.6		38
			9.2.3.7	DiView installieren	39
			9.2.3.8	Rennsimulation installieren	39
10	Rege	lbetrieb	1		40
	10.1		tor einsch	alten	40
	10.2		d einschal		40
	10.3		or einscha		40
	10.4		schalten		40
	10.5	Sounds	system ein	schalten	41
	10.6				
	10.7				41 41
	10.7			enkrad Standard-Preset definieren	42
	10.8		mulation		42
	10.0			ulation über Steam auswählen und starten	42
				ulation uber Steam adswamen und starten ulation vom lokalen Speicherort auf dem PC auswählen und	72
		20.0.2	starten	and the second of the second o	43
		10.8.3		ulation wechseln	43



Inhaltsverzeichnis

	10.9	Rennsimulation beenden	43		
	10.10	Simulator ausschalten	44		
11	Konfi	guration des Simulators	45		
	11.1	SimTools (Motion-Software zur Steuerung der Aktuatoren) anpassen	45		
		11.1.1 Neue Spiele-Plugins laden	45		
		11.1.2 Parameter im GameManager ändern	46		
		11.1.3 Hardwareeinrichtung in SimTools konfigurieren	47		
		11.1.3.1 Erweiterte Hardwareeinrichtungen	48		
		11.1.3.2 Setupfahrten durchführen	49		
	11.2	SimuCUBE (Lenkrad-Software) anpassen	50		
		11.2.1 Spracheinstellung	50		
		11.2.2 Neues Lenkrad verbinden	50		
		11.2.3 Anderes Standard-Preset definieren	51		
		11.2.4 Überblick Registerkarte OverView	51		
		11.2.5 Mechanischen Anschlag des Lenkrads festlegen	51		
		11.2.6 Presets für das Lenkrad-Setting auswählen	52		
	11.3	Neue Rennsimulationen installieren	52		
12	Wart	ung und Pflege	53		
	12.1	Reinigung des Simulators	53		
	12.2	Spindeln der Aktuatoren (Silentforce Motionkit) nachschmieren	53		
	12.3	Batteriewechsel bei Tastatur und Maus	54		
	12.4	Softwareupdate der Rennsimulationen durchführen	54		
	12.5	Softwareupdate von SimTools (Motion-Software) durchführen	54		
	12.6	Softwareupdate von SimuCUBE durchführen	54		
13	Fehle	rbehebung	55		
	13.1	Kalibrierung der Pedale	55		
	13.2				
	13.3				
		,			
	13.4	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,			
	13.5	Lenkrad aus dem Stromspar-Modus aktivieren	57		
14	Zube	Zubehör			
	14.1	Zubehörteileliste	58		
	14.2	Montage Shifter-Halter mit ClubSport Shifter SQ V 1.5	58		
	14.3	Installation und Inbetriebnahme ClubSport Shifter SQ V 1.5	58		
15	Servi	Serviceadresse			
16	Entsorgung				
17	Abbil	Abbildungen			

Abbildungsverzeichnis

Abb.: 1	Übersicht TrackTime 3motion SIMULATOR (Beispieldarstellung: Simulator	15
Abb.: 2	»3MOTION ADVANCED«) Übersicht TrackTime 3motion SIMULATOR (Beispieldarstellung: Simulator	15
ADD 2	, ,	16
Abb.: 3	»3MOTION ADVANCED«) Orientierungsdefinition (Beispieldarstellung: Simulator »3motion ADVANCED«)	22
Abb.: 4	Simulator aufstellen und ausrichten	62
Abb.: 5	Montage Monitor Pedalerie einstellen	63
Abb.: 6		64
Abb.: 7 Abb.: 8	Lenkradhöhe einstellen Lenkradabstand einstellen	65 65
Abb.: 9	Monitorhöhe einstellen	66
Abb.: 9 Abb.: 10		66
Abb.: 10 Abb.: 11	Spannungsversorgung herstellen	00
AUU II	Spannungsversorgung herstellen und USB-Kabel anschließen (Simulator »3MOTION KIT«)	67
Abb.: 12	Lenkrad einschalten	67
Abb.: 13	Start-Monitor, Desktop – TrackTime 3motion SIMULATOR (Beispieldarstellung)	67
Abb.: 14	Windows Start-Menü (SimTools Registration)	68
Abb.: 15	SimTools Registration	68
Abb.: 16	Steam Kopfzeile (Beispieldarstellung)	68
Abb.: 17	Kalibrierungs-Monitor (Overview)	69
Abb.: 18	Reset wheel center	69
Abb.: 19	Kalibrierungs-Monitor (Wireless Wheels)	70
Abb.: 20	Kalibrierungs-Monitor (Profiles)	71
Abb.: 21	Kalibrierungs-Monitor (Hardware Setup)	72
Abb.: 22	Kalibrierungs-Monitor (Advanced)	73
Abb.: 23	Steam-Store (Beispieldarstellung)	73
Abb.: 24	DiView Home	74
Abb.: 25	DiView Edit Device Settings	74
Abb.: 26	VIEW RAW DATA Min. Werte	75
Abb.: 27	RAW Wert Min.	75
Abb.: 28	RAW Wert Max.	76
Abb.: 29	Edit Calibration	76
Abb.: 30	Windows Geräte-Manager	77
Abb.: 31	Windows Geräte-Manager (Anschlusseinstellungen)	77
Abb.: 32	Windows Geräte-Manager (Erweitert)	78
Abb.: 33	Windows Startmenü	78
Abb.: 34	SimTools Plugin Updater	79
Abb.: 35	GameManager (Taskleiste)	79
Abb.: 36	GameManager (Game Running)	79
Abb.: 37	GameManager (Profile Editor)	80
Abb.: 38	GameManager (Game Running)	81
Abb.: 39	GameManager (Game Running)	81
Abb.: 40	GameManager (Game Running)	82
Abb.: 41	GameManager (Profile Editor)	82
Abb.: 42	GameManager (Main)	83
Abb.: 43	GameManager (Editor)	83



Abbildungsverzeichnis

Abb.: 44	GameManager (More)	84
Abb.: 45	GameEngine (Interface Settings)	84
Abb.: 46	GameEngine (Axis Assignments)	85
Abb.: 47	Steam (Start-Monitor)	85
Abb.: 48	Tuning Center	85
Abb.: 49	Tuning Center (Capture Max. Min.)	86
Abb.: 50	Tuning Center (Stop Capture Save New Settings)	86
Abb.: 51	Montage Shifterhalter	87
Abb.: 52	Micro USB-Stecker am Aktuator abziehen	87
Ahh · 53	Aktuatoren nachfetten	88

1 EINLEITUNG



Lesen Sie diese Aufbau- und Inbetriebnahmeanleitung sowie alle beiliegenden Bedienungsanleitungen der verbauten Komponenten vor Beginn des Aufbaus und der Inbetriebnahme sorgfältig durch.

Bewahren Sie diese Aufbau- und Inbetriebnahmeanleitung sowie alle den verbauten Komponenten beiliegenden Bedienungsanleitungen immer beim TrackTime 3motion SIMULATOR auf.

1.1 VORWORT

Dieses Dokument enthält alle wichtigen Informationen zur Vorbereitung, zum Aufbau und zur sicheren Inbetriebnahme des TrackTime 3motion SIMULATORS, im Folgenden Simulator genannt.

1.2 SCHREIBWEISEN IN DIESEM DOKUMENT

In dieser Aufbau- und Inbetriebnahmeanleitung wird die Bedeutung eines Textes durch unterschiedliche Darstellung gekennzeichnet.

Beschreibender Text wird ohne vorangestelltes Zeichen dargestellt.

- > Handlungsanweisungen werden mit einem vorangestellten Pfeil dargestellt.
- Aufzählungen werden mit einem vorangestellten Punkt dargestellt.
 - Aufzählungen mit einem vorangestellten Strich sind einer Aufzählung mit einem vorangestellten Punkt untergeordnet.

<u>Unterstrichener blauer Text</u> kennzeichnet einen Querverweis, der im PDF-Dokument angeklickt werden kann. Die im Text genannte Stelle des Dokuments wird daraufhin angezeigt.

1.3 GEWÄHRLEISTUNGS- UND HAFTUNGSANSPRUCH

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der KW automotive GmbH sowie die jeweils gültigen Gesetze.

Die KW automotive GmbH haftet nicht bei:

- · Nichtbeachtung dieser Aufbau- und Inbetriebnahmeanleitung
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung
- · Unsachgemäßem Aufbau
- Unsachgemäßer Inbetriebnahme
- Eigenmächtigen Umbauten oder technischen Veränderungen
- Nichtverwendung von Original-Zubehör-, -Ersatz- und -Verschleißteilen



1.4 ABBILDUNGEN

Die Abbildungen ab Nummer 4 befinden sich am Ende dieser Anleitung. Im Allgemeinen ist bei den Simulatorabbildungen der Simulator »3MOTION ADVANCED« dargestellt, sofern nicht anders gekennzeichnet.

2 SICHERHEIT

2.1 WARNHINWEISE UND HINWEISE



Art und Quelle der Gefahr!

Weist auf eine drohende Gefährdung hin, die den unmittelbaren Tod oder eine schwere Körperverletzung zur Folge haben wird.

→ Dieser Pfeil zeigt die entsprechenden Maßnahmen auf, um die drohende Gefährdung abzuwenden.



Art und Quelle der Gefahr!

Weist auf eine drohende Gefährdung hin, die möglicherweise den Tod oder eine schwere Körperverletzung zur Folge haben kann.

→ Dieser Pfeil zeigt die entsprechenden Maßnahmen auf, um die drohende Gefährdung abzuwenden



Art und Quelle der Gefahr!

Weist auf eine drohende Gefährdung hin, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben kann.

→ Dieser Pfeil zeigt die entsprechenden Maßnahmen auf, um die drohende Gefährdung abzuwenden.



Hinweis

Weist auf mögliche Sachschäden hin, gibt Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps.

2.2 **GEFAHRENHINWEISE**

Folgende Gefahrenhinweise werden auf dem Simulator verwendet.



Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung



Warnung vor heißer Oberfläche



2.3 VERWENDETE PIKTOGRAMME

Folgende Piktogramme werden, gegebenenfalls in Kombination, auf dem Simulator und der Verpackung verwendet.



Der Simulator entspricht allen geltenden europäischen Vorschriften und wurde den vorgeschriebenen Konformitätsbewertungsverfahren unterzogen.



Gerät der Schutzklasse I

Die Schutzklasse I zeichnet sich durch die umfangreichsten Schutzmaßnahmen aller Schutzklassen aus, nämlich durch einen doppelten Schutz. Dabei wird zusätzlich zu einer generell vorhandenen Basis-Isolierung an den elektrisch leitfähigen Teilen des Simulators eine Erdung hergestellt. In der Elektrotechnik wird hierbei auch von einem Potentialausgleich gesprochen.



Altgeräte umweltgerecht entsorgen

Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Verwertung zugeführt werden sollten. Batterien, Schmierstoffe und ähnliche Stoffe dürfen nicht in die Umwelt gelangen.

Altgeräte deshalb über geeignete Sammelsysteme entsorgen.



Lesen Sie diese Aufbau- und Inbetriebnahmeanleitung sowie alle beiliegenden Bedienungsanleitungen der verbauten Komponenten vor Beginn des Aufbaus und der Inbetriebnahme sorgfältig durch.

Bewahren Sie diese Aufbau- und Inbetriebnahmeanleitung sowie alle den verbauten Komponenten beiliegenden Bedienungsanleitungen immer beim TrackTime 3motion SIMUI ATOR auf.

2.4 SICHERHEITSHINWEISE



Gefahr durch Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise!

Das Nichtbeachten der Sicherheitshinweise kann zu schweren Körperverletzungen bis hin zum Tod führen.

- → Alle Sicherheitshinweise und Anweisungen sorgfältig durchlesen.
- Die Fahrerin / der Fahrer muss mit dem Inhalt dieser Aufbau- und Inbetriebnahmeanleitung sowie allen beiliegenden Bedienungsanleitungen und Sicherheitshinweisen der verbauten Komponenten (Computer, Lenkrad, Monitore, VR-Brille, Pedalerie, Soundsystem, etc.) vertraut sein.
- Die Fahrerin / der Fahrer muss mindestens 12 Jahre alt sein.
- Eine minimale Körpergröße der Fahrerin / des Fahrers von 155 cm darf nicht unterschritten werden.

- Ein maximal zulässiges Fahrergewicht von 120 kg darf nicht überschritten werden.
- Der Simulator darf anfangs nur über kurze Zeiträume verwendet werden.
- Virtual-Reality-Erfahrungen können eine gewisse Eingewöhnungszeit erfordern.
- Die Lautstärke der Lautsprecher entsprechend anpassen. Hohe Lautstärke über einen längeren Zeitraum erhöht das Risiko, einen Hörschaden bzw. einen Hörverlust zu erleiden.
- Die Simulation sofort beenden und einen Arzt konsultieren, wenn eines der folgenden gesundheitlichen Probleme oder Symptome auftritt: Schwindelgefühl, Sehstörungen, Augen- oder Muskelzuckungen, Bewusstseinsverlust, Desorientierung, Krämpfe oder jegliche Art von unfreiwilligen Bewegungen.
 Der Simulator darf danach nur mit Zustimmung des Arztes weiterverwendet werden.
- Bei einigen Personen können Symptome der Reisekrankheit, Übelkeit, Desorientierung, Sehstörungen oder sonstige Beschwerden auftreten. In einem solchen Fall die Verwendung des Simulators sofort einstellen und die VR-Brille abnehmen.
- Falls nach der Simulation Beschwerden verspürt werden, ruhen Sie sich aus und üben Sie keine Tätigkeiten aus, die ein uneingeschränktes Seh-, Gleichgewichts- oder Koordinationsvermögen erfordern, bis die Symptome vollständig abgeklungen sind.
- Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an das Fahren auf dem Simulator. Den Simulator nicht benutzen, wenn Sie Müdigkeit, Schwindel, Benommenheit oder Übelkeit verspüren oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.
- Ausreichend Pausen zwischen den Fahrten am Simulator machen. Es wird empfohlen, beim Spielen stündlich eine Pause von 15 Minuten einzulegen. Die Dauer und Häufigkeit erforderlicher Pausen kann jedoch je nach Inhalt der Virtual-Reality-Inhalte variieren.
- Den Simulator nicht mehr als 2 Stunden pro Tag nutzen. Langes Fahren am Simulator kann Gesundheitsschäden verursachen.
- Nach der Nutzung des Simulators nicht Auto fahren. Durch das Fahren am Simulator kann die Verkehrstüchtigkeit reduziert sein.
- Den Simulator mit mehreren Personen bzw. mit geeignetem Hebezeug heben. Das Heben großer Lasten kann zu dauerhaften gesundheitlichen Schäden führen.
- Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen, wenn der Simulator längere Zeit nicht genutzt wird.
- Den Netzstecker, das Netzkabel und die Prozessoreinheit niemals während eines Gewitters berühren.



- Der Netzstecker des Simulators muss in die Steckdose passen. Der Netzstecker darf in keiner Weise verändert werden. Unveränderte Netzstecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlags.
- Den Simulator nur von qualifiziertem Fachpersonal (von KW automotive autorisiert) und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren lassen. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Simulators erhalten bleibt.
- Umbauten am Simulator sind verboten. Umbauten sind gefährlich und führen zum Ausschluss jeglichen Gewährleistungs- und Haftungsanspruchs gegenüber dem Hersteller.
- Der Simulator darf nur in geschlossenen trockenen Räumen und keinesfalls im Freien betrieben werden.
- Den Simulator nicht Regen oder Feuchtigkeit aussetzen. Trockene Umgebungsbedingungen reduzieren die Brandgefahr und das Risiko eines elektrischen Schlags.
- Das Soundsystem nach dem Beenden der Rennsimulation und vor dem Herunterfahren des PCs ausschalten und erst wieder einschalten, nachdem Windows hochgefahren ist. Windows erzeugt beim Booten ein sehr lautes Signal, das die Lautsprecher zerstören kann, wenn diese beim Bootvorgang angeschaltet sind.
- Zusätzlich gelten die entsprechenden Gesetze, Richtlinien und Verordnungen des jeweiligen Landes.

2.5 DURCH LICHTREIZE VERURSACHTE ANFÄLLE (PHOTO-SENSITIVE EPILEPSIE)

Wenn Sie eine epileptische Veranlagung haben oder schon Anfälle hatten, konsultieren Sie vor dem Benutzen des Simulators einen Arzt. Bei einigen Personen können Symptome wie Augenentzündungen, Sehstörungen, Migräne, Muskelzuckungen, Krämpfe, Ohnmacht, Bewusstseinsverlust oder Desorientierung auftreten, wenn Sie Lichtblitzen, flackerndem Licht oder anderen Lichtreizen auf einem Fernsehschirm, durch die VR-Brille oder beim Videospielen ausgesetzt sind. Wenn beim Fahren am Simulator eines der oben genannten Symptome bemerkt wird, die Simulation sofort beenden und einen Arzt konsultieren.

Die Simulation sofort beenden, wenn folgende Symptome auftreten:
Beenden Sie sofort die Simulation, wenn Sie, abgesehen von den oben genannten Symptomen, Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Müdigkeit, Symptome der Reisekrankheit, sonstige körperliche Beschwerden oder Schmerzen, zum Beispiel an Augen, Ohren, Händen, Armen oder Beinen verspüren. Wenn die Beschwerden anhalten, konsultieren Sie einen Arzt.

2.6 BETÄTIGUNG DES NOT-HALT-TASTERS



Verletzungsgefahr durch ruckartige Drehbewegung des Lenkrads!

Nach Entriegelung des Not-Halt-Tasters <u>Abb.: 2 Pos. Nr. 17</u> ist das Lenkrad wieder aktiviert und dreht sich sehr schnell mit großer Kraft in seine Nullposition.

- → Lenkrad in Nullposition drehen.
- → Beim Entriegeln des Not-Halt-Tasters <u>Abb.: 2 Pos. Nr. 17</u> das Lenkrad nicht festhalten.

Die Not-Halt Funktion ist eine Funktion, die aufkommende Gefährdungen für Personen oder Schäden an dem Simulator abwenden oder bereits bestehende Gefährdungen mindern soll. Der Not-Halt-Taster Abb.: 2 Pos. Nr. 17 ist durch eine Person auszulösen.

Beim Betätigen des Not-Halt-Tasters <u>Abb.: 2 Pos. Nr. 17</u> wird das Lenkrad sofort stromlos geschaltet und die Aktuatoren werden abgeschaltet.

Um die Rennsimulation nach Auslösen des Not-Halt-Tasters <u>Abb.: 2 Pos. Nr. 17</u> fortzusetzen, sind nachfolgende Schritte notwendig:

- Not-Halt-Taster Abb.: 2 Pos. Nr. 17 entriegeln.
- Homing der Aktuatoren ("Kalibrierung des Rennsitzes") durch Doppelklick auf SimTools Launcher Abb.: 13 Pos. Nr. 1 durchführen. Die Kalibrierung läuft selbstständig ab.
 - Beim Homing der Aktuatoren darf keine Person auf dem Rennsitz sitzen.
- > Die Rennsimulation kann nun fortgesetzt werden.



3 ÜBERSICHT TRACKTIME 3MOTION SIMULATOR



Hinweis

Der TrackTime 3motion SIMULATOR wird je nach Kundenwunsch in unterschiedlichen Varianten ausgeliefert:

- Die Verkaufsvarianten »3MOTION« und »3MOTION ADVANCED« sind vom Hersteller bis auf den mitgelieferten Monitor betriebsfertig montiert und konfiguriert.
- Die Verkaufsvariante »3MOTION KIT« muss kundenseitig mit Zukaufteilen bestückt und konfiguriert werden (Lieferumfang siehe <u>Kapitel 6.3 "Lieferumfang Simulator »3motion Kit«" auf Seite 21</u>).

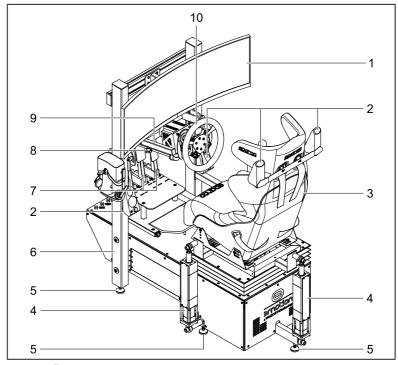


Abb.: 1 Übersicht TrackTime 3motion SIMULATOR (Beispieldarstellung: Simulator »3MOTION ADVANCED«)

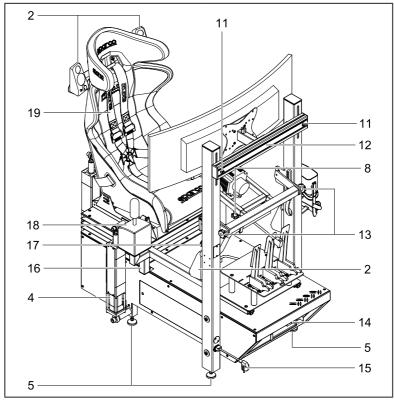


Abb.: 2 Übersicht TrackTime 3motion SIMULATOR (Beispieldarstellung: Simulator »3MOTION ADVANCED«)

- 1. Monitor
- 2. 5.1 Soundsystem
- Vollschalenrennsitz (Fahrersitz)
- Aktuator (Silentforce Motionkit)
- 5. Stellfuß
- 6. Grundrahmen
- 7. Pedalerie
- 8. Klemmschraube für Lenkradabstand
- 9. Führungsschiene für Lenkrad
- 10. Direct Drive Lenkrad

- 11. Klemmschraube für Monitorhöhe
- 12. Monitor Querstrebe
- 13. Feststellrad für Lenkradhöhe
- Frontseite PC mit USB-Anschlüssen und On / Off Schalter
- 15. Netzstecker zur Versorgung
- 16. Halter für Shifter (optional)
- 17. Not-Halt-Taster
- 18. Shifter (optional)
- 19. Gurte (optional)



4 BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Der Simulator dient als eRacing und SimRacing Simulator in geschlossenen und trockenen Räumen. Ein Außenbetrieb ist nicht zulässig.

Die Spannungsversorgung sowie die Umgebungsbedingungen müssen eingehalten werden (siehe <u>Kapitel 5 "Technische Daten" auf Seite 18</u>).

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten aller Sicherheitshinweise und Hinweise in dieser Aufbau- und Inbetriebnahmeanleitung.

Eine andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und liegt somit nicht im Verantwortungsbewusstsein der **KW automotive GmbH**. Für die daraus resultierenden Schäden übernimmt der Hersteller keine Haftung.

5 TECHNISCHE DATEN

	TrackTime 3motion SIMULATOR		
Hersteller	KW automotive GmbH		
Simulator Modell	3MOTION und 3MOTION ADVANCED	3MOTION KIT	
Spannungsversorgung	230 V / 50 – 60 Hz		
Absicherung	ung 16 A		
Schutzklasse	()/I		
Zulässige rel. Luftfeuchtigkeit	45 % bis 55 %		
Zulässige Umgebungstemperatur	+5 °C bis +40 °C		
Abmessungen LxB (mm)	1550 mm × 1100 mm		
Gewicht leer (kg)	267 kg	200 kg	
Zulässiges Gesamtgewicht mit Fahrer (kg)	387 kg	387 kg	
Ausstattung			
PC ¹⁾	✓	nein	
Wireless Lenkrad ¹⁾	✓	nein	
Pedale ¹⁾	✓	nein	
Sitz ¹⁾	✓	nein	
Monitor ¹⁾	✓	nein	
Soundsystem ¹⁾	✓	nein	
USB WLAN-Stick ²⁾	optional		
VR-Brille ²⁾	optional		
Schalthebel ²⁾	optional		
Gurte	opti	onal	

¹⁾ siehe separat beiliegende Bedienungsanleitung

²⁾ sofern verbaut, siehe beiliegende Bedienungsanleitung



6 LIEFERUMFANG

Nach dem Auspacken prüfen:

- TrackTime 3motion SIMULATOR oder sonstige Teile beschädigt?
- Lieferumfang gemäß Bestellung vollständig?



Hinweis

Der TrackTime 3motion SIMULATOR wird je nach Kundenwunsch in unterschiedlichen Varianten ausgeliefert:

- Die Verkaufsvarianten »3MOTION« und »3MOTION ADVANCED« sind vom Hersteller bis auf den mitgelieferten Monitor betriebsfertig montiert und konfiguriert.
- Die Verkaufsvariante »3MOTION KIT« muss kundenseitig mit Zukaufteilen bestückt und konfiguriert werden (Lieferumfang siehe <u>Kapitel 6.3 "Lieferumfang Simulator</u> »3motion Kit«" auf Seite 21).

Der Kunde erhält beim Kauf eines TrackTime 3motion SIMULATORS per E-Mail einen Gutschein-Code. Der Gutschein-Code kann im RaceRoom-Shop beim Bezahlvorgang eingelöst werden.

Bei Rückfragen **KW** automotive **GmbH** kontaktieren (Serviceadresse siehe <u>Kapitel</u> 15 "Serviceadresse" auf Seite 59).

6.1 LIEFERUMFANG SIMULATOR »3MOTION«

Hardware-Lieferumfang:

- Silentforce 130 Motionkit
- Direct Drive mit Ascher Racing Lenkrad
- »Heusinkveld« Sprint 2-fache Pedale
- TrackTime Rennschalensitz
- Leistungsstarker Gaming PC
- Wireless Tastatur-Maus Set

- 4K liyama (43") Bildschirm
- Logitech 5.1 Lautsprechersystem
- Kaltgeräte-Anschlusskabel EU
- Aufbau- und Inbetriebnahmeanleitung
- Gutschein (siehe <u>Kapitel 6 "Liefer-umfang" auf Seite 19</u>)

Software-Lieferumfang:

Der Simulator »3MOTION« wird mit folgender Software ausgeliefert:

- SimTools (Motion-Software zur Steuerung der Aktuatoren),
- SimuCUBE (Lenkrad-Software) und
- DiView (Pedalerie-Software).

Diese Software ist vom Hersteller für nachfolgend aufgelistete Rennsimulationen installiert und vorkonfiguriert:

AssettoCorsa

- RaceRoom
- AssettoCorsa Competizione
- rFactor2

iRacing

Sollen andere Spiele installiert werden, müssen für **SimTools** weitere Plugins installiert werden und ggf. für das Lenkradsystem ein neues Setup definiert werden. Neue Spiele können zum Teil auch mit den Setups der oben genannten Spiele gefahren werden, die Settings müssen jedoch ähnlich sein.

6.2 LIEFERUMFANG SIMULATOR »3MOTION ADVANCED«

Hardware-Lieferumfang:

- Silentforce 130 Motionkit
- Direct Drive mit Ascher Racing Lenkrad
- »Heusinkveld« Ultimate 2-fache Pedale
- Sparco Grid Q Rennschalensitz
- Leistungsstarker Gaming PC
- · Wireless Tastatur-Maus Set

- Thinkvision Lenovo (44") Curved
- Logitech 5.1 Lautsprechersystem
- Kaltgeräte-Anschlusskabel EU
- Aufbau- und Inbetriebnahmeanleitung
- Gutschein (siehe <u>Kapitel 6 "Liefer-umfang" auf Seite 19</u>)

Software-Lieferumfang:

Der Simulator »3MOTION ADVANCED« wird mit folgender Software ausgeliefert:

- SimTools (Motion-Software zur Steuerung der Aktuatoren),
- SimuCUBE (Lenkrad-Software) und
- DiView (Pedalerie-Software).

Diese Software ist vom Hersteller für nachfolgend aufgelistete Rennsimulationen installiert und vorkonfiguriert:

AssettoCorsa

- RaceRoom
- AssettoCorsa Competizione
- rFactor2

iRacing

Sollen andere Spiele installiert werden, müssen für **SimTools** weitere Plugins installiert werden und ggf. für das Lenkradsystem ein neues Setup definiert werden. Neue Spiele können zum Teil auch mit den Setups der oben genannten Spiele gefahren werden, die Settings müssen jedoch ähnlich sein.



6.3 LIEFERUMFANG SIMULATOR »3MOTION KIT«

Hardware-Lieferumfang:

- TrackTime 3motion Grundgestell
- Lenkradhalterung »Mige 130ST« für SimuCUBE II Basic oder Advanced
- · Pedalhalterung »Heusinkveld«
- Sitzkonsole »Universal«
- TV Halter Singlescreen »WESA 100 / 150«

- USB Anschlusskabel (zum Verbinden von Kunden PC und dem Simulator)
- Kaltgeräte-Anschlusskabel EU
- USB-Stick mit Software
- Aufbau- und Inbetriebnahmeanleitung
- Gutschein (siehe <u>Kapitel 6 "Liefer-umfang" auf Seite 19</u>)

Software-Lieferumfang:

Auf dem USB-Stick ist folgende Software gespeichert:

- SimTools 3motion Installer (Motion-Software zur Steuerung der Aktuatoren),
- SimuCUBE (Lenkrad-Software) und
- DiView (Pedalerie-Software).

Diese Software wurde vom Hersteller für nachfolgend aufgelistete Rennsimulationen vorkonfiguriert:

AssettoCorsa

- RaceRoom
- AssettoCorsa Competizione
- rFactor2

iRacing

Sollen andere Spiele installiert werden, müssen für **SimTools** weitere Plugins installiert werden und ggf. für das Lenkradsystem ein neues Setup definiert werden. Neue Spiele können zum Teil auch mit den Setups der oben genannten Spiele gefahren werden, die Settings müssen jedoch ähnlich sein.

7 ORIENTIERUNGSDEFINITION

Wie in der Fahrzeugbranche üblich, sind alle Positions- und Richtungshinweise in Fahrtrichtung angegeben.

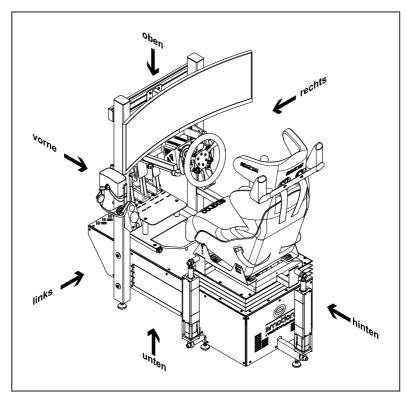


Abb.: 3 Orientierungsdefinition (Beispieldarstellung: Simulator »3motion ADVANCED«)



8 AUFSTELLEN DES SIMULATORS

8.1 BODENBELASTBARKEIT UND AUFSTELLORT

- Die Bodenbelastbarkeit muss entsprechend der Gesamtlast des Simulators gewährleistet sein (siehe <u>Kapitel 5 "Technische Daten" auf Seite 18</u>).
 Die Gesamtlast ist Eigengewicht des Simulators mit allen Anbauteilen plus das Gewicht der Fahrerin / des Fahrers. Ggf. eine rutschfeste und ausreichend dimensionierte Platte unter den Simulator legen, um die Gesamtlast gleichmäßig zu verteilen.
- Der Aufstellort muss:
 - eine Fläche von min. 2 m² aufweisen (siehe auch Abmessungen in Kapitel 5 "Technische Daten" auf Seite 18).
 - durch eine Türe mit einer min. Breite von 90 cm zugänglich sein.
 - sich in einem geschlossenen sowie trockenen Raum befinden.
 - einen Ethernet Anschluss oder ein WLAN-Netz besitzen.
 Ein WLAN-Netz kann nur mit einem USB WLAN-Stick genutzt werden. Der USB WLAN-Stick ist nicht im Lieferumfang enthalten.

8.2 SIMULATOR AUFSTELLEN UND AUSRICHTEN

- > Kontermuttern Abb.: 4 Pos. Nr. 1 lösen.
- > Stellfüße <u>Abb.: 4 Pos. Nr. 3</u> über Sechskant <u>Abb.: 4 Pos. Nr. 2</u> durch Verdrehen in die entsprechende Höhe bringen und Simulator ausrichten.
- > Kontermuttern der Stellfüße festziehen.

8.3 DIE SIMULATOREN »3MOTION« UND »3MOTION ADVANCED« FÜR DIE ERSTINBETRIEBNAHME VORBEREITEN

8.3.1 MONITOR MONTIEREN UND ANSCHLIEßEN

- Monitor Abb.: 5 Pos. Nr. 1 mit Hilfe einer zweiten Person an Befestigungsplatte Abb.: 5 Pos. Nr. 2 lagerichtig platzieren.
- ➤ Alle vier Befestigungsschrauben Abb.: 5 Pos. Nr. 3 von Hand eindrehen.
- ➤ Alle vier Befestigungsschrauben über Kreuz festziehen.
- ➤ HDMI Kabel Abb.: 5 Pos. Nr. 4 in Monitor einstecken.
- Netzkabel Abb.: 5 Pos. Nr. 5 in Monitor einstecken.

8.3.2 MONITORHÖHE EINSTELLEN



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Quetschen!

Beim Einstellen der Monitorhöhe besteht Quetschgefahr.

- → Beim Lösen der Sechskantmuttern den Monitor mit Hilfe einer zweiten Person gegen Herunterfallen sichern.
- Monitor Abb.: 9 Pos. Nr. 1 halten und gegen Herunterfallen sichern.
- ➤ Beide Sechskantmuttern Abb.: 9 Pos. Nr. 2 auf der Rückseite lösen.
- Monitor auf die gewünschte Höhe bringen und beide Sechskantmuttern wieder gleichmäßig festziehen.

8.3.3 PEDALERIEABSTAND EINSTELLEN



Verletzungsgefahr durch Quetschen!

Beim Verschieben der Pedalerie besteht Quetschgefahr.

- → Beim Verschieben der Pedalerie nicht an die Führungsschienen der Pedalerie fassen.
- ➤ Griff Abb.: 6 Pos. Nr. 1 nach oben ziehen.
- ➤ Pedalerie Abb.: 6 Pos. Nr. 2 in den gewünschten Abstand X zum Rennsitz Abb.: 6 Pos. Nr. 3 verschieben.
- ➤ Griff loslassen.

Die Pedalerie muss hörbar einrasten.

TIPP: Weitere Pedal-Einstellmöglichkeiten der separat mitgelieferten Pedalerie-Bedienungsanleitung entnehmen.



8.3.4 LENKRADHÖHE EINSTELLEN



Verletzungsgefahr durch Quetschen!

Beim Lösen der Klemmhebel besteht Quetschgefahr durch herunterschwenkendes Lenkrad.

- → Beim Lösen der Klemmhebel das Lenkrad gegen Herunterschwenken sichern.
- Lenkrad Abb.: 7 Pos. Nr. 1 festhalten und gegen Herunterschwenken sichern.
- ➤ Beide Klemmhebel Abb.: 7 Pos. Nr. 2 lösen.
- Lenkrad auf die gewünschte Höhe bringen und in Position halten.
- > Beide Klemmhebel wieder festziehen.

8.3.5 LENKRADABSTAND EINSTELLEN

- ➤ Beide Sterngriffschrauben Abb.: 8 Pos. Nr. 1 lösen.
- ➤ Lenkrad Abb.: 8 Pos. Nr. 2 auf gewünschten Abstand einstellen.
- ➤ Beide Sterngriffschrauben wieder festziehen.

8.3.6 PC VORBEREITEN

- > Seitliche Wartungstüren des Simulators öffnen und Ethernetkabel auf der Rückseite des PCs anschließen (optional).
- > Ethernetkabel in Netzwerkdose einstecken (optional).
- ➤ Alternativ einen USB WLAN-Stick in USB-Anschluss <u>Abb.: 2 Pos. Nr. 14</u> einstecken (optional). Der USB WLAN-Stick ist nicht im Lieferumfang enthalten.
- > Batterien in die Wireless Tastatur gemäß beiliegender Anleitung einlegen.
- > Batterien in die Wireless Maus gemäß beiliegender Anleitung einlegen.
- ➤ Wireless Tastatur einschalten.
- > Wireless Maus einschalten.
- ➤ Internetverbindung herstellen. Hierzu muss kundenseitig eine Netzwerkumgebung bereitgestellt sein (optional).

8.3.7 SPANNUNGSVERSORGUNG HERSTELLEN



Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

Ungeeignete Stromquellen oder nicht vorschriftsgemäß geerdete und geprüfte Stromquellen können zu einem Stromschlag führen.

- → Simulator an einer geeigneten Stromquelle betreiben, die vorschriftsmäßig installiert, geerdet und geprüft ist.
- → Netzspannung und -frequenz müssen mit den in den Technischen Daten angegebenen Werten übereinstimmen (siehe <u>Kapitel 5 "Technische Daten"</u> <u>auf Seite 18</u>).
- → Nur Verlängerungsleitungen mit ausreichendem Querschnitt verwenden.



Verletzungsgefahr durch Sturz über Stromleitung!

Eine nicht ordnungsgemäß verlegte Stromleitung kann zu Stolperfallen führen.

- → Stromleitung flach am Boden verlegen.
- Kaltgeräte-Anschlusskabel EU <u>Abb.: 10 Pos. Nr. 1</u> in Simulator Abb.: 10 Pos. Nr. 4 einstecken.
- Kaltgeräte-Anschlusskabel EU in geeignete Spannungsquelle <u>Abb.: 10 Pos. Nr. 2</u>. einstecken.
- Not-Halt-Taster Abb.: 2 Pos. Nr. 17 entriegeln, sofern gedrückt. Monitor Abb.: 1 Pos. Nr. 1 einschalten.
- ➤ Hauptschalter Abb.: 10 Pos. Nr. 3 betätigen Position "ON".



8.4 DEN SIMULATOR »3MOTION KIT« FÜR DIE ERSTINBE-TRIEBNAHME VORBEREITEN

8.4.1 KUNDEN-PC VORBEREITEN UND SIMULATOR ANSCHLIEßEN

> Internetverbindung herstellen. Hierzu muss kundenseitig eine Netzwerkumgebung bereitgestellt sein.

Mit dem im Lieferumfang enthaltenen USB Anschlusskabel wird der PC mit der Motion Technik des Simulators verbunden.

- > USB Anschlusskabel am PC einstecken.
- ➤ USB Anschlusskabel <u>Abb.: 11 Pos. Nr. 6</u> in die USB Buchse <u>Abb.: 11 Pos. Nr. 5</u> am Simulator einstecken.

8.4.2 MONITOR MONTIEREN UND ANSCHLIEßEN

- Monitor (Zukaufteil) <u>Abb.: 5 Pos. Nr. 1</u> mit Hilfe einer zweiten Person am TV Halter Singlescreen »WESA 100 / 150« <u>Abb.: 5 Pos. Nr. 2</u> lagerichtig platzieren.
- ➤ Alle vier Befestigungsschrauben Abb.: 5 Pos. Nr. 3 von Hand eindrehen.
- > Alle vier Befestigungsschrauben über Kreuz festziehen.
- Monitorkabel Abb.: 5 Pos. Nr. 4 in Monitor einstecken.
- Monitorkabel Abb.: 5 Pos. Nr. 4 in PC einstecken.
- Netzkabel Abb.: 5 Pos. Nr. 5 in Monitor einstecken.
- ➤ Kaltgeräte-Anschlusskabel EU in geeignete Spannungsquelle einstecken.

TIPP: Hinter der seitlichen Wartungstür des Simulators befindet sich eine Steckdosenleiste. Die Kabel zur Stromversorgung können durch den Grundrahmen <u>Abb.: 1 Pos. Nr. 6</u> in den Simulator geführt und in die Steckdosenleiste eingesteckt werden.

8.4.3 MONITORHÖHE EINSTELLEN



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Quetschen!

Beim Einstellen der Monitorhöhe besteht Quetschgefahr.

→ Beim Lösen der Sechskantmuttern den Monitor mit Hilfe einer zweiten Person gegen Herunterfallen sichern.



Hinweis

Zur Einstellung der optimalen Monitorhöhe gilt, die Bildschirmmitte auf Augenhöhe einstellen.

- Monitor Abb.: 9 Pos. Nr. 1 halten und gegen Herunterfallen sichern.
- ➤ Beide Sechskantmuttern Abb.: 9 Pos. Nr. 2 auf der Rückseite lösen.
- Monitor auf die gewünschte Höhe bringen und beide Sechskantmuttern wieder gleichmäßig festziehen.

8.4.4 PEDALERIE MONTIEREN UND ANSCHLIEßEN

Die Pedalerie (Zukaufteil) gemäß der beiliegenden Bedienungsanleitung an der Pedalhalterung »Heusinkveld« montieren und anschließen.

8.4.5 PEDALERIEABSTAND EINSTELLEN



Verletzungsgefahr durch Quetschen!

Beim Verschieben der Pedalerie besteht Quetschgefahr.

- → Beim Verschieben der Pedalerie nicht an die Führungsschienen der Pedalerie fassen.
- > Griff Abb.: 6 Pos. Nr. 1 nach oben ziehen.
- Pedalerie <u>Abb.: 6 Pos. Nr. 2</u> in den gewünschten Abstand X zum Rennsitz <u>Abb.: 6 Pos. Nr. 3</u> verschieben.
- Griff loslassen.

Die Pedalerie muss hörbar einrasten.

TIPP: Weitere Pedal-Einstellmöglichkeiten der separat mitgelieferten Pedalerie-Bedienungsanleitung entnehmen.



8.4.6 LENKRAD MONTIEREN UND ANSCHLIEßEN

Das Lenkrad (Zukaufteil) gemäß der beiliegenden Bedienungsanleitung an der Lenkradhalterung geeingnet für Mige 130ST, für SimuCUBE II Basic oder Advanced montieren und anschließen

TIPP: Hinter der seitlichen Wartungstür des Simulators befindet sich eine Steckdosenleiste. Die Kabel zur Stromversorgung können durch den Grundrahmen Abb.: 1 Pos. Nr. 6 in den Simulator geführt werden und in die Steckdosenleiste eingesteckt werden.

8.4.7 LENKRADHÖHE EINSTELLEN



Verletzungsgefahr durch Quetschen!

Beim Lösen der Klemmhebel besteht Quetschgefahr durch herunterschwenkendes Lenkrad.

- → Beim Lösen der Klemmhebel das Lenkrad gegen Herunterschwenken sichern.
- Lenkrad Abb.: 7 Pos. Nr. 1 festhalten und gegen Herunterschwenken sichern.
- ➤ Beide Klemmhebel Abb.: 7 Pos. Nr. 2 lösen.
- Lenkrad auf die gewünschte Höhe bringen und in Position halten.
- > Beide Klemmhebel wieder festziehen.

8.4.8 LENKRADABSTAND EINSTELLEN

- ➤ Beide Sterngriffschrauben Abb.: 8 Pos. Nr. 1 lösen.
- Lenkrad Abb.: 8 Pos. Nr. 2 auf gewünschten Abstand einstellen.
- ➤ Beide Sterngriffschrauben wieder festziehen.

8.4.9 SOUNDSYSTEM MONTIEREN UND ANSCHLIEßEN

Das Soundsystem (Zukaufteil) gemäß der beiliegenden Bedienungsanleitung an den Simulator montieren und anschließen.

8.4.10 RENNSITZ MONTIEREN

Den Rennsitz (Zukaufteil) gemäß der beiliegenden Bedienungsanleitung auf die Sitzkonsole »Universal« montieren.

8.4.11 SPANNUNGSVERSORGUNG HERSTELLEN



Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

Ungeeignete Stromquellen oder nicht vorschriftsgemäß geerdete und geprüfte Stromquellen können zu einem Stromschlag führen.

- → Simulator an einer geeigneten Stromquelle betreiben, die vorschriftsmäßig installiert, geerdet und geprüft ist.
- → Netzspannung und -frequenz müssen mit den in den Technischen Daten angegebenen Werten übereinstimmen (siehe <u>Kapitel 5 "Technische Daten"</u> auf Seite 18).
- → Nur Verlängerungsleitungen mit ausreichendem Querschnitt verwenden.



Verletzungsgefahr durch Sturz über Stromleitung!

Eine nicht ordnungsgemäß verlegte Stromleitung kann zu Stolperfallen führen.

- → Stromleitung flach am Boden verlegen.
- Kaltgeräte-Anschlusskabel EU <u>Abb.: 11 Pos. Nr. 1</u> in Simulator Abb.: 11 Pos. Nr. 4 einstecken.
- Kaltgeräte-Anschlusskabel EU in geeignete Spannungsquelle Abb.: 11 Pos. Nr. 2 einstecken.
- ➤ Hauptschalter Abb.: 11 Pos. Nr. 3 betätigen Position "ON".
- Not-Halt-Taster Abb.: 2 Pos. Nr. 17 entriegeln, sofern gedrückt.

8.4.12 PC EINSCHALTEN

PC einschalten <u>Abb.: 2 Pos. Nr. 14</u>. Der PC fährt selbstständig hoch in den Start-Monitor (Desktop).

Ggf. während des Hochfahrens Passwort eingeben und bestätigen.



9 ERSTINBETRIEBNAHME



Hinweis

Der TrackTime 3motion SIMULATOR wird je nach Kundenwunsch in unterschiedlichen Varianten ausgeliefert:

- Die Verkaufsvarianten »3MOTION« und »3MOTION ADVANCED« sind vom Hersteller bis auf den mitgelieferten Monitor betriebsfertig montiert und konfiguriert.
- Die Verkaufsvariante »3MOTION KIT« muss kundenseitig mit Zukaufteilen bestückt und konfiguriert werden (Lieferumfang siehe <u>Kapitel 6.3 "Lieferumfang Simulator</u> »3motion Kit«" auf Seite 21).

9.1 ERSTINBETRIEBNAHME DER SIMULATOREN »3MOTION« UND »3MOTION ADVANCED«

Vor der Erstinbetriebnahme müssen alle vorbereitenden Schritte gemäß <u>Kapitel 8</u> "Aufstellen des Simulators" auf Seite 23 ausgeführt sein.

- · Simulator ist eingeschaltet.
- PC ist eingeschaltet.
- Tastatur und Maus sind eingeschaltet.
- · Internetverbindung ist vorhanden.
- · Monitor ist eingeschaltet.

Der Simulator »3MOTION« und »3MOTION ADVANCED« wird mit folgender Software ausgeliefert:

- SimTools (Motion-Software zur Steuerung der Aktuatoren),
- SimuCUBE (Lenkrad-Software) und
- DiView (Pedalerie-Software).

Diese Software ist vom Hersteller für nachfolgend aufgelistete Rennsimulationen installiert und vorkonfiguriert:

AssettoCorsa

- RaceRoom
- AssettoCorsa Competizione
- rFactor2

iRacing

Sollen andere Spiele installiert werden, müssen für **SimTools** weitere Plugins installiert werden und ggf. für das Lenkradsystem ein neues Setup definiert werden. Neue Spiele können zum Teil auch mit den Setups der oben genannten Spiele gefahren werden, die Settings müssen jedoch ähnlich sein.

9.1.1 LENKRAD EINSCHALTEN



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch ruckartige Drehbewegung des Lenkrads!

Nach Einschalten des Lenkrads dreht sich dieses sehr schnell mit großer Kraft in seine Nullposition.

- → Vor Einschalten des Lenkrads Not-Halt-Taster Abb.: 2 Pos. Nr. 17 betätigen.
- → Lenkrad in Nullposition drehen.
- → Beim Entriegeln des Not-Halt-Tasters Abb.: 2 Pos. Nr. 17 das Lenkrad nicht festhalten.
- Not-Halt-Taster Abb.: 2 Pos. Nr. 17 betätigen.
- Lenkrad am Schalter Abb.: 12 Pos. Nr. 1 einschalten Position "ON".
- Lenkrad von Hand in die Nullposition drehen und Lenkrad loslassen.
- Not-Halt-Taster Abb.: 2 Pos. Nr. 17 entriegeln und kurz warten, bis das Lenkrad sich in seine exakte Nullposition gedreht hat.
- ➤ Beide Schalthebel Abb.: 12 Pos. Nr. 2 der Lenkradschaltung in Richtung Rennsitz ziehen, um Einschaltvorgang abzuschließen.

9.1.2 SOUNDSYSTEM EINSCHALTEN

die Lautsprecher zerstört werden.

Hinweis



Den Lautstärkeregler des 5.1 Soundsystems nicht auf maximale Lautstärke drehen, der Klang wird sonst verzerrt und unter seltenen Bedingungen können

Das Soundsystem nach dem Beenden der Rennsimulation und vor dem Herunterfahren des PCs ausschalten und erst wieder einschalten, nachdem Windows hochgefahren ist. Windows erzeugt beim Booten ein sehr lautes Signal, das die

Lautsprecher zerstören kann, wenn diese beim Bootvorgang angeschaltet sind.

➤ 5.1 Soundsystem Abb.: 1 Pos. Nr. 2 einschalten.



9.1.3 SOFTWARE EINRICHTEN

9.1.3.1 SIMTOOLS LIZENZ REGISTRIEREN

- ➤ Über das Windows Start-Menü Abb.: 14 die SimTools Registration öffnen.
- ➤ Im Fenster, falls noch nicht geschehen, E-Mail Adresse Abb.: 15 Pos. Nr. 1 und Lizenzschlüssel Abb.: 15 Pos. Nr. 2 eintragen.
 Für den Betrieb der Aktuatoren (Silentforce Motionkit) wird eine PRO Lizenz benötigt.

9.1.3.2 STEAM STARTEN UND KUNDENACCOUNT ANLEGEN

- > Internetbrowser starten.
- Steam durch Doppelklick auf das Icon Abb.: 13 Pos. Nr. 3 starten.
- Alternativ: Internet-Vertriebsplattform <u>Steam</u> aufrufen. (https://store.steampowered.com/?l=german).
- ➤ Kundenaccount erstellen. Hierzu auf **Anmelden** <u>Abb.: 16 Pos. Nr. 2</u> klicken und den Anweisungen auf der Homepage folgen.
- > Steam installieren. Hierzu auf Steam installieren Abb.: 16 Pos. Nr. 1 klicken und dabei den Anweisungen auf der Homepage folgen.

9.1.3.3 RENNSIMULATION »RACEROOM« AUS STEAM STARTEN UND GUTSCHEIN-CODE EINLÖSEN

- > Steam durch Doppelklick auf das Icon Abb.: 13 Pos. Nr. 3 starten.
- RaceRoom oder andere installierte Rennsimulation in der linken Spalte auswählen und starten.



Hinweis

Der Kunde erhält beim Kauf des Simulators per E-Mail einen Gutschein-Code. Mit dem Gutschein-Code wird die RaceRoom Rennsimulation freigeschaltet. Ferner erhält er eine Gutschrift von 100 Euro und kann dafür beispielsweise das Premium Paket kaufen, das den kompletten Inhalt enthält. Der Gutschein-Code kann im RaceRoom-Shop beim Bezahlvorgang eingelöst werden.

Bei Rückfragen **KW** automotive **GmbH** kontaktieren (Serviceadresse siehe <u>Kapitel 15 "Serviceadresse" auf Seite 59</u>).

> Den Anweisungen innerhalb der Rennsimulation zum Starten folgen.

9.2 ERSTINBETRIEBNAHME DES SIMULATORS »3MOTION KIT«

Vor der Erstinbetriebnahme müssen alle vorbereitenden Schritte gemäß <u>Kapitel 8 "Aufstellen des Simulators" auf Seite 23</u> ausgeführt sein.

- · PC und Simulator sind verbunden.
- · Simulator ist eingeschaltet.
- PC ist einschaltet.
- Tastatur und Maus sind eingeschaltet / angeschlossen.
- · Internetverbindung ist vorhanden.
- · Monitor ist eingeschaltet.

9.2.1 LENKRAD EINSCHALTEN

Das Lenkrad (Zukaufteil) gemäß der beiliegenden Bedienungsanleitung vor der Installation der Lenkrad-Software einschalten.

9.2.2 KONFIGURIEREN DER AKTUATOREN (SILENTFORCE MOTIONKIT)

- Micro USB-Stecker <u>Abb.: 52 Pos. Nr. 1</u> an allen Aktuatoren <u>Abb.: 52 Pos. Nr. 2</u> abziehen.
- Not-Halt-Taster <u>Abb.: 2 Pos. Nr. 17</u> betätigen, um die Aktuatoren abzuschalten.
- Rechtsklick auf das Windows Start-Menü in der Taskleiste und den Windows Geräte-Manager öffnen.
- Anschlüsse (COM & LTP) Abb.: 30 Pos. Nr. 1 auswählen.
- ➤ In der Liste Abb.: 30 Pos. Nr. 2 werden folgende COM-Ports angezeigt:
 - Kommunikationsanschluss COM,,X"
 - Intel Active Management Technology SOL COM,,X"
- ➤ Sind die COM-Ports Kommunikationsanschluss COM,,X" oder Intel Active Management Technology SOL COM,,X" mit den Ziffern 1, 2 oder 3 benannt, müssen diese umbenannt werden.
 Hierzu den entsprechenden COM-Port mit Rechtsklick öffnen und auf die Schaltfläche Eigenschaften klicken.
- ➤ Im Fenster Abb.: 31 Pos. Nr. 1 auf die Schaltfläche Anschlusseinstellungen klicken.
- Im Fenster Abb.: 31 Pos. Nr. 2 auf die Schaltfläche Erweitert klicken.
- Im Fenster Abb.: 32 Pos. Nr. 1 kann dem COM-Port eine neue Anschlussnummer gegeben werden. In diesem Fall statt COM1 den COM5 auswählen.



Die Vorgehensweise wiederholen, wenn auch der andere COM-Port COM1, 2 oder 3 vergeben ist, und in eine andere Nummer abändern.

- PC neu starten. Ggf. während des Hochfahrens Passwort eingeben und bestätigen.
- Wie vorangegangen beschrieben erneut den Windows Geräte-Manager öffnen.
 - COM1, 2 und 3 sollten jetzt nicht mehr vergeben sein.
- Den Micro USB-Stecker des linken Aktuators einstecken (flache Seite des Steckers Richtung Mitte / Kugelkopf des Aktuators).
- Not-Halt-Taster Abb.: 2 Pos. Nr. 17 entriegeln. Die Aktuatoren sind wieder aktiv und der COM-Port wird neu gefunden sowie im Windows Geräte-Manager angezeigt. Dieser COM-Port muss mit der Ziffer 1 benannt sein. Ist dies nicht der Fall, bitte wie oben beschrieben nochmals vorgehen und auf die Ziffer 1 ändern.
- ➤ Die anderen beiden COM-Ports analog des ersten COM-Port konfigurieren und umbenennen.
 - COM-Port COM2 ist für den rechten Aktuator vorgesehen. COM-Port COM3 ist für den hinteren Aktuator vorgesehen.

9.2.3 SOFTWARE INSTALLIEREN

Vor allen Einstellungen muss folgende Software vom mitgelieferten USB-Stick aus auf den Kunden-PC installiert werden:

- SimTools 3motion Installer (Motion-Software zur Steuerung der Aktuatoren),
- SimuCUBE (Lenkrad-Software) und
- DiView (Pedalerie-Software).

Die oben genannte Software wurde vom Hersteller für nachfolgend aufgelistete Rennsimulationen vorkonfiguriert:

AssettoCorsa

- RaceRoom
- AssettoCorsa Competizione
- rFactor2

iRacing

Sollen andere Spiele installiert werden, müssen für **SimTools** weitere Plugins installiert werden und ggf. für das Lenkradsystem ein neues Setup definiert werden. Neue Spiele können zum Teil auch mit den Setups der oben genannten Spiele gefahren werden, die Settings müssen jedoch ähnlich sein.

Weitere Software, die installiert werden muss:

Die Software "Steam" (siehe <u>Kapitel 9.2.3.1 "Steam installieren und Kunden-account anlegen" auf Seite 36)</u> und

• die gewünschte Rennsimulation. Diese Software kann im Internet geladen werden.

9.2.3.1 STEAM INSTALLIEREN UND KUNDENACCOUNT ANLEGEN

- ➤ Internetbrowser starten.
- ➤ Internet-Vertriebsplattform <u>Steam</u> aufrufen. (https://store.steampowered.com/?l=german).
- ➤ Kundenaccount erstellen. Hierzu auf **Anmelden** <u>Abb.: 16 Pos. Nr. 2</u> klicken und dabei den Anweisungen auf der Homepage folgen.
- > <u>Steam</u> installieren. Hierzu auf **Steam installieren** <u>Abb.: 16 Pos. Nr. 1</u> klicken und dabei den Anweisungen auf der Homepage folgen.

9.2.3.2 RENNSIMULATION »RACEROOM« AUS STEAM STARTEN UND GUTSCHEIN-CODE EINLÖSEN

- > Steam durch Doppelklick auf das Icon Abb.: 13 Pos. Nr. 3 starten.
- RaceRoom oder andere installierte Rennsimulation in der linken Spalte auswählen und starten.



Hinweis

Der Kunde erhält beim Kauf des Simulators per E-Mail einen Gutschein-Code. Mit dem Gutschein-Code wird die RaceRoom Rennsimulation freigeschaltet. Ferner erhält er eine Gutschrift von 100 Euro und kann dafür beispielsweise das Premium Paket kaufen, das den kompletten Inhalt enthält. Der Gutschein-Code kann im RaceRoom-Shop beim Bezahlvorgang eingelöst werden.

Bei Rückfragen **KW automotive GmbH** kontaktieren (Serviceadresse siehe <u>Kapitel 15</u> "Serviceadresse" auf Seite 59).

Den Anweisungen innerhalb der Rennsimulation zum Starten folgen.

9.2.3.3 SIMTOOLS (MOTION-SOFTWARE) INSTALLIEREN

SimTools ist eine Software, um die Aktuatoren (Silentforce Motionkit) am Simulator zu betreiben (Motion-Software). Diese Software nutzt die Telemetriedaten aus den Rennsimulationen und wandelt diese in Bewegung um.



SimTools besteht aus 2 Software Bausteinen:

- GameEngine: Verwaltung der Technik und deren Settings
 In der GameEngine werden die Signale der Rennsimulation in kompatible
 Signale gewandelt, die die Aktuatoren umwandeln können. Über virtuelle
 COM-Ports werden die Signale an die Aktuatoren übertragen. Daher ist es
 wichtig, dass diese 3 COM-Ports richtig konfiguriert sind und jeder Aktuator
 auch die richtige COM Port Adresse hat. Ist die Konfiguration fehlerhaft,
 bewegen sich die falschen Aktuatoren und die Bewegung wird sich falsch
 anfühlen.
- GameManager: Steuerung der Verbindung zur Rennsimulation

Beide Module (**GameEngine** und **GameManager**) müssen gestartet sein, um mit dem Simulator zu fahren. Den Start erleichtert der **SimTools Launcher.** Dieser startet automatisch erst die **GameEngine** und danach, wenn alle Aktuatoren (Silentforce Motionkit) initialisiert wurden, den **GameManager**.

- ➤ SimTools Installer vom USB-Stick starten.
- > Verknüpfung zu **SimTools** auf dem Desktop ablegen.

Nach dem Hochfahren von Windows läuft die Software **SimTools** im Hintergrund und kann über die Taskleiste <u>Abb.: 35 1 und Pos. 2</u> geöffnet werden.

9.2.3.4 SIMTOOLS LIZENZ REGISTRIEREN UND SIMTOOLS PLUGINS KAUFEN

Für den Betrieb der Aktuatoren (Silentforce Motionkit) wird eine PRO Lizenz benötigt.

Kundenaccount erstellen:

- ➤ Über das Windows Start-Menü Abb.: 14 die SimTools Registration öffnen.
- Im Fenster, falls noch nicht geschehen, E-Mail Adresse Abb.: 15 Pos. Nr. 1 und Lizenzschlüssel Abb.: 15 Pos. Nr. 2 eintragen.

Weitere **SimTools** Plugins für den TrackTime 3motion SIMULATOR können nach dem Erstellen eines kostenpflichtigen Kundenaccounts erworben werden.

Weitere SimTools Plugins kaufen:

- > Internetbrowser starten.
- VRL aufrufen: https://www.xsimulator.net/community/marketplace/categories/game-plugins.2/
- ➤ Gewünschtes **SimTools** Plugin kaufen.
- ➤ SimTools Plugin installieren (siehe <u>Kapitel 12.4 "Softwareupdate der Rennsimulationen durchführen" auf Seite 54</u>).

9.2.3.5 SIMUCUBE INSTALLIEREN

Software für den Betrieb des SimuCUBE Direct Drive Lenkrad Systems der Firma Granite.

- SimuCUBE vom mitgelieferten USB-Stick auf den PC in ein gewünschtes Verzeichnis kopieren.
- > Verknüpfung zu SimuCUBE auf dem Desktop ablegen.

Presets für das Lenkrad-Setting auswählen

- Durch Doppelklick SimuCUBE Abb.: 13 Pos. Nr. 2 öffnen. Die Registerkarte Overview Abb.: 17 Pos. Nr. 1 öffnet sich.
- Registerkarte Profiles Abb.: 20 Pos. Nr. 1 auswählen.
- ➤ Gewünschtes Preset im Management-DropDown Menü Abb.: 20 Pos. Nr. 2 (Rennsimulation) auswählen.



Hinweis

Unter folgendem Link können weitere Presets und Software-Updates erworben werden:

https://granitedevices.com/wiki/SimuCUBE firmware releases

9.2.3.6 SPRACHEINSTELLUNG

In der Registerkarte **Advanced** kann die Sprache des Systems eingestellt werden.

- Durch Doppelklick SimuCUBE Abb.: 13 Pos. Nr. 2 öffnen. Die Registerkarte Overview Abb.: 17 öffnet sich.
- ➤ Registerkarte **Advanced** <u>Abb.: 22 Pos. Nr. 1</u> auswählen.
- Gewünschte Sprache Abb.: 22 Pos. Nr. 2 einstellen.



9.2.3.7 DIVIEW INSTALLIEREN

Software zur Kalibration der Pedale.

- DiView vom mitgelieferten USB-Stick auf den PC in ein gewünschtes Verzeichnis kopieren.
- ➤ Verknüpfung zu **DiView** auf dem Desktop ablegen.

Alternativ:

- ➤ Internetbrowser starten.
- ➤ URL aufrufen: http://www.leobodnar.com/files/DiView.zip.
- > DiView dekomprimieren.
- > Verknüpfung zu **DiView** auf dem Desktop ablegen.

9.2.3.8 RENNSIMULATION INSTALLIEREN

Installation von weiteren Rennsimulationen siehe <u>Kapitel 11.3 "Neue Rennsimulationen installieren"</u> auf Seite 52.

10 REGELBETRIEB

10.1 SIMULATOR EINSCHALTEN

- > Spannungsversorgung Abb.: 2 Pos. Nr. 15 herstellen.
- > Hauptschalter Abb.: 10 Pos. Nr. 3 betätigen Position "ON".
- Not-Halt-Taster Abb.: 2 Pos. Nr. 17 entriegeln, sofern gedrückt.

10.2 LENKRAD EINSCHALTEN



Verletzungsgefahr durch ruckartige Drehbewegung des Lenkrads!

Nach Einschalten des Lenkrads dreht sich dieses sehr schnell mit großer Kraft in seine Nullposition.

- → Vor Einschalten des Lenkrads Not-Halt-Taster Abb.: 2 Pos. Nr. 17 betätigen.
- → Lenkrad in Nullposition drehen.
- → Beim Entriegeln des Not-Halt-Tasters <u>Abb.: 2 Pos. Nr. 17</u> das Lenkrad nicht festhalten.
- Not-Halt-Taster Abb.: 2 Pos. Nr. 17 betätigen.
- Lenkrad am Schalter Abb.: 12 Pos. Nr. 1 einschalten Position "ON".
- Lenkrad von Hand in die Nullposition drehen und Lenkrad loslassen.
- ➤ Not-Halt-Taster <u>Abb.: 2 Pos. Nr. 17</u> entriegeln und kurz warten, bis das Lenkrad sich in seine exakte Nullposition gedreht hat.
- Beide Schalthebel Abb.: 12 Pos. Nr. 2 der Lenkradschaltung in Richtung Rennsitz ziehen, um Einschaltvorgang abzuschließen.

10.3 MONITOR EINSCHALTEN

➤ Schalter Abb.: 10 Pos. Nr. 3 betätigen – Position "ON".

10.4 PC EINSCHALTEN

➤ PC einschalten <u>Abb.: 2 Pos. Nr. 14</u>. Der PC fährt selbstständig hoch in den Start-Monitor (Desktop).

Ggf. während des Hochfahrens Passwort eingeben und bestätigen.



10.5 SOUNDSYSTEM EINSCHALTEN



Hinweis

Den Lautstärkeregler des 5.1 Soundsystems nicht auf maximale Lautstärke drehen, der Klang wird sonst verzerrt und unter seltenen Bedingungen können die Lautsprecher zerstört werden.

Das Soundsystem nach dem Beenden der Rennsimulation und vor dem Herunterfahren des PCs ausschalten und erst wieder einschalten, nachdem Windows hochgefahren ist. Windows erzeugt beim Booten ein sehr lautes Signal, das die Lautsprecher zerstören kann, wenn diese beim Bootvorgang angeschaltet sind.

➤ 5.1 Soundsystem <u>Abb.: 1 Pos. Nr. 2</u> einschalten.

10.6 STARTEN DER MOTION-SOFTWARE

Die Anwendung **SimTools Launcher** ist installiert und eine Verknüpfung ist auf dem Desktop abgelegt.



Hinweis

Beim Homing der Aktuatoren (Silentforce Motionkit) darf sich niemals eine Person auf dem Rennsitz befinden.

Homing der Aktuatoren durch Doppelklick auf SimTools Launcher durchführen.

Der Vorgang läuft selbstständig ab.

Beim Homing der Aktuatoren darf keine Person auf dem Rennsitz sitzen.

10.7 PRESETS – ABWEICHEND VOM DEFAULT – FÜR DAS LENKRAD-SETTING AUSWÄHLEN

- Durch Doppelklick SimuCUBE <u>Abb.: 13 Pos. Nr. 2</u> öffnen. Die Registerkarte Overview <u>Abb.: 17 Pos. Nr. 1</u> öffnet sich.
- Registerkarte Profiles Abb.: 20 Pos. Nr. 1 auswählen.
- Gewünschtes Preset im Management-DropDown Menü Abb.: 20 Pos. Nr. 2 (Rennsimulation) auswählen.

10.7.1 NEUES LENKRAD STANDARD-PRESET DEFINIEREN

Durch Doppelklick SimuCUBE Abb.: 13 Pos. Nr. 2 öffnen. Die Registerkarte Overview Abb.: 17 Pos. Nr. 1 öffnet sich.

In der Registerkarte **Overview** unter dem Lenkrad werden folgende Informationen ausgegeben:

- Ist-Position des Lenkrads.
- Ein Ascher Racing Button wird mit Box verbunden. Falls diese angelernt wurde, aber nicht sichtbar ist, befindet sich diese im Energiesparmodus.
 Um den Energiesparmodus zu beenden, beide Shifter Paddel gleichzeitig gezogen halten und vergewissern, dass sich der Schalter der Button Box auf der Position "ON" befindet.
- Die Spannung der Batterie beträgt 3,58 V und ist somit voll. Bei Ende der Lebensdauer warnt die Software rechtzeitig.
- Die Funkverbindung hat eine Qualität von 100 %.

Befindet sich das Lenkrad in einer anderen Position als in der Registerkarte **Overview**, muss die Neutralposition neu kalibriert werden:

- Durch Doppelklick SimuCUBE Abb.: 13 Pos. Nr. 2 öffnen. Die Registerkarte Overview Abb.: 17 Pos. Nr. 1 öffnet sich.
- ➤ Registerkarte **Profiles** Abb.: 20 Pos. Nr. 1 auswählen.
- ➤ Gewünschtes Preset im Management-DropDown Menü Abb.: 20 Pos. Nr. 2 (Rennsimulation) auswählen.
- Durch Klick auf Set as default Abb.: 20 Pos. Nr. 4 neues Standard-Preset definieren.
- Durch Klick auf Save settings to SimuCUBE <u>Abb.: 20 Pos. Nr. 8</u> Auswahl speichern und in den Flash-Speicher laden.

10.8 RENNSIMULATION STARTEN

Rennsimulation über Steam oder über den lokalen Speicherort am PC starten.

10.8.1 RENNSIMULATION ÜBER STEAM AUSWÄHLEN UND STARTEN

- > Steam durch Doppelklick auf das Icon Abb.: 13 Pos. Nr. 3 starten.
- RaceRoom oder andere installierte Rennsimulation in der linken Spalte auswählen und starten.
- Den Anweisungen innerhalb der Rennsimulation zum Starten folgen.



10.8.2 RENNSIMULATION VOM LOKALEN SPEICHERORT AUF DEM PC AUSWÄHLEN UND STARTEN

- ➤ Lokalen Speicherort auswählen.
- > Rennsimulation starten.
- Den Anweisungen innerhalb der Rennsimulation zum Starten folgen.

TIPP: Die installierten Rennsimulationen können auch im Offline-Modus gespielt werden. Dies kann bei Start der Rennsimulation ausgewählt werden.

10.8.3 RENNSIMULATION WECHSELN

Über Steam

- > Rennsimulation unterbrechen ESC-Taste an der Tastatur drücken.
- > Den Anweisungen innerhalb der Rennsimulation zum Beenden folgen.
- > Steam (sofern nicht geschlossen) öffnen.
- Gewünschte Rennsimulation in der linken Browser-Spalte auswählen und starten.
- > Den Anweisungen innerhalb der Rennsimulation zum Starten folgen.

Über lokalen Speicherort

- > Rennsimulation unterbrechen ESC-Taste an der Tastatur drücken.
- Den Anweisungen innerhalb der Rennsimulation zum Beenden folgen.
- > Lokalen Speicherort auswählen.
- ➤ Gewünschte Rennsimulation starten.
- > Den Anweisungen innerhalb der Rennsimulation zum Starten folgen.

10.9 RENNSIMULATION BEENDEN

- > Rennsimulation unterbrechen ESC-Taste an der Tastatur drücken.
- > Den Anweisungen innerhalb der Rennsimulation zum Beenden folgen.
- > Steam sofern geöffnet beenden und schließen.

10.10 SIMULATOR AUSSCHALTEN



Hinweis

Das Soundsystem nach dem Beenden der Rennsimulation und vor dem Herunterfahren des PCs ausschalten und erst wieder einschalten, nachdem Windows hochgefahren ist. Windows erzeugt beim Booten ein sehr lautes Signal, das die Lautsprecher zerstören kann, wenn diese beim Bootvorgang angeschaltet sind.

- ➤ 5.1 Soundsystem <u>Abb.: 1 Pos. Nr. 2</u> ausschalten.
- > PC herunterfahren.
- Lenkrad am Schalter Abb.: 12 Pos. Nr. 1 ausschalten Position "OFF".
- ➤ Monitor Abb.: 1 Pos. Nr. 10 ausschalten.
- ➤ Hauptschalter Abb.: 10 Pos. Nr. 3 betätigen Position "OFF".
- > Spannungsversorgung Abb.: 2 Pos. Nr. 15 trennen.



11 KONFIGURATION DES SIMULATORS

11.1 SIMTOOLS (MOTION-SOFTWARE ZUR STEUERUNG DER AKTUATOREN) ANPASSEN

11.1.1 NEUE SPIELE-PLUGINS LADEN

Die vom Hersteller installierte bzw. auf dem USB-Stick mitgelieferte Software ist für die nachfolgend aufgelisteten Rennsimulationen vorkonfiguriert:

AssettoCorsa

- RaceRoom
- AssettoCorsa Competizione
- rFactor2

iRacing

Sollen andere Rennsimulationen installiert werden, müssen für **SimTools** weitere Plugins installiert werden. Diese können unter folgendem Link heruntergeladen werden:

https://www.xsimulator.net/SimTools-motion-simulator-software/#plugins

Eine kostenpflichtige Mitgliedschaft ist zusätzlich zu der von TRACKTIME gelieferten Softwarelizenz erforderlich.

Nachdem das neue Plugin heruntergeladen wurde, muss das Profil im **SimTools Plugin Updater** gestartet und geladen werden.

- ➤ Über das Windows Startmenü <u>Abb.: 33 Pos. Nr. 2</u> den SimTools Plugin Updater <u>Abb.: 33 Pos. Nr. 1</u> starten.
- Die neuen Plugins per Drag and Drop in das Fenster <u>Abb.: 34 Pos. Nr. 1</u> ziehen.

Im sich öffnenden Fenster die Meldung "Überschreiben der existierenden MIN / MAX Werte"

- mit "NEIN" beantworten, wenn das Plugin bereits existiert und nur eine neuere Version dieses Plugins installiert wird. Andernfalls werden alle selbst erfahrenen Werte mit Standardwerten überschrieben.
- mit "JA" beantworten, sofern ein Plugin für eine neue Rennsimulation installiert wird (Erstinstallation).

Beim erneuten Starten von **SimTools** erscheint in der Liste im **GameManager** das neue Profil / die neue Rennsimulation.

- ➤ SimTools GameManager Abb.: 35 Pos. Nr. 2 in der Taskleiste anklicken und öffnen.
- Im Startfenster die entsprechende Rennsimulation Abb.: 36 Pos. Nr. 2 auswählen.
- ➤ Schaltfläche Patch Abb.: 36 Pos. Nr. 3 auswählen (muss nur einmalig durchgeführt werden).
 - Das Zusatzfenster "Game Patching" öffnet sich.

- Schaltfläche Patch Game Abb.: 36 Pos. Nr. 4 auswählen.
- Im Fenster "Patch Game" mit OK Abb.: 37 Pos. Nr. 6 bestätigen (muss nur beim ersten Start einer neu installierten Rennsimulation durchgeführt werden).
- ➤ Im Fenster "Patching Info" ebenfalls mit **OK** <u>Abb.: 38 Pos. Nr. 2</u> bestätigen. Die Kontrollleuchte "Patched" <u>Abb.: 38 Pos. Nr. 1</u> wechselt von rot auf grün. Die Rennsoftware ist nun einsatzbereit und die Aktuatoren sind aktiv.

Bei aktiver Rennsimulation ändert sich die Maske des **GameManager**. Die Statusmeldung **Connected** erlischt und die Statusmeldung **Game Running** erscheint Abb.: 37.

Bei inaktiver Rennsimulation oder einem gefundenen Fehler ändert sich die Maske des **GameManager**. Die Statusmeldung **Connected** erlischt und die Statusmeldung **Not Connected** erscheint <u>Abb.: 37</u>.

TIPP: Beim erneuten Starten einer Rennsimulation wählt dann **SimTools** automatisch das entsprechende Plugin aus. Der Kunde muss nicht eingreifen.

11.1.2 PARAMETER IM GAMEMANAGER ÄNDERN

- Um Parameter im GameManager das Fahrgefühl über die Aktuatoren zu ändern, auf die Schaltfläche On klicken Abb.: 41 Pos. Nr. 3. Der GameManager wird deaktiviert und es erscheint an gleicher Stelle Off.
- Auf die Schaltfläche Profile Editor Abb.: 41 Pos. Nr. 2 klicken.
- ➤ Im Bildschirm Main Abb.: 42 kann der Detailgrad / Pegel des Eingangssignals Abb.: 42 Pos. Nr. 2 eingestellt werden.
 - Bei 100 % können auch Störsignale aus der Softwarephysik wiedergegeben. Ein empfohlener Wert ist 97 98 %. Dieser Wert kann nach Belieben selber eingestellt werden. Dieser Wert hat Einfluss auf alle Aktuatoren-Bewegungen.
- ➤ Die Intensität der einzelnen Effekte kann im Editor Abb.: 42 Pos. Nr. 3 und in More Abb.: 42 Pos. Nr. 1 eingestellt und als eigenes Preset gespeichert werden.
- Nach Durchführung der Änderungen die Rennsimulation wieder starten und testen.



11.1.3 HARDWAREEINRICHTUNG IN SIMTOOLS KONFIGURIEREN



Verletzungsgefahr durch ruckartige Bewegungen!

Falsche Parameter können zu ruckartigen Bewegungen führen und Verletzungen hervorrufen.

Der Parameter **Speed** darf nur bis max. 1000 eingestellt werden. Hierüber fällt die Drehmomentkurve des Motors ab und es kann zum Stoppen des Motors im Betrieb führen. Eine zu "harte" Bewegung der Aktuatoren ist die Folge.

→ Eingabewerte Abb.: 45 Pos. Nr. 6 des Parameters **Speed** beachten.

Im Fenster <u>Abb.: 45 Pos. Nr. 1</u> wird die Hardware Einrichtung konfiguriert. Die **Interfaces 1 – 6** stellen die Silent Force Aktuatoren dar. Für den Simulator werden die **Interfaces 1 – 3** benötigt.

Beim Simulator ist folgende Zuordnung definiert:

Links = COM1 = Motor 1 = Achse 1 = INTERFACE 1

Rechts = COM2 = Motor 2 = Achse 2 = INTERFACE 2

Hinten = COM3 = Motor 3 = Achse 3 = INTERFACE 3



Hinweis

Beim Homing der Aktuatoren (Silentforce Motionkit) darf sich niemals eine Person auf dem Rennsitz befinden.

- ➤ **GameEngine** Abb.: 33 starten.
- Im Fenster Abb.: 45 Pos. Nr. 7 auf die Schaltfläche Interface Settings klicken.
- ➤ Als Interface Type Abb.: 45 Pos. Nr. 2 NanotecC5E auswählen.
- ➤ Im Fenster Abb.: 45 Pos. Nr. 3 den COM-Port COM1 auswählen.
- Im Fenster den Output Axis 1a auswählen.
- ➤ Parameter für Acceleration Abb.: 45 Pos. Nr. 4 und Deceleration Abb.: 45 Pos. Nr. 5 (Beschleunigen / Abbremsen der Aktuatoren) können bis 100000 eingestellt werden.
- Parameter für **Speed** Abb.: 45 Pos. Nr. 6 nur bis max. 1000 einstellen!
- Im Fenster Abb.: 45 Pos. Nr. 3 zur Hardwareeinrichtung für Interface 2 (Rechts = Motor 2 = Achse 2) COM-Port COM2 auswählen und für Interface 3 (Hinten = Motor 3 = Achse 3) COM-Port COM3 auswählen.
- GameEngine und GameManager beenden.
- Homing der Aktuatoren ("Kalibrierung des Rennsitzes") durch Doppelklick auf SimTools Launcher Abb.: 13 Pos. Nr. 1 durchführen. Das Homing der Aktuatoren (Silentforce Motionkit) läuft selbstständig ab. Beim Homing der Aktuatoren darf keine Person auf dem Rennsitz sitzen.

11.1.3.1 ERWEITERTE HARDWAREEINRICHTUNGEN

Mit den nachfolgend beschriebenen Schritten können weitere Effekte (DOF = Depot of Field) eingestellt werden.

Folgende Effekte (DOFs) können eingestellt werden:

- Surge = G-Kraft beim Beschleunigen / Bremsen
- Sway = G-Kraft beim Lenken
- Heave = G-Kraft Auto auf / ab
- Pitch = Lageänderung des Autos Neigung hoch / runter
- Roll = Lageänderung des Autos Neigung links / rechts
- TractionLoss = Ausbrechen des Hecks

Die Aktuatoren stellen einen Weg von 100 % zur Verfügung. Die Effekte (DOFs) treten alle gleichzeitig auf und somit kann nicht jeder Effekt 100 % des Wegs in Anspruch nehmen, ansonsten würde dies zum Clipping führen.

Als Richtwert gelten 140 %. Diese müssen gezielt auf alle 6 Effekte (DOFs) verteilt werden.

Die Parameter der jeweiligen Effekte für die Aktuatoren (Axis1a, Axis2a und Axis3a) müssen immer die gleichen Einstellwerte haben.

- ➤ GameEngine Abb.: 33 starten.
- Im Fenster Abb.: 46 Pos. Nr. 5 auf die Schaltfläche Axis Assignments klicken.
- ➤ Parameter der Effekte (DOFs) <u>Abb.: 46 Pos. Nr. 1</u> festlegen und eintragen. Als gute Ausgangswerte haben sich folgende Parameter gezeigt:
 - 25 % für Surge, Sway und Heave
 - 20 % für Pitch, Roll und TractionLoss
- Für den Parameter **Heave** die Laufrichtung aller Achsen umkehren durch Klick in das schwarze Kästchen **DIR** <u>Abb.: 46 Pos. Nr. 4</u>. Nach der Invertierung der Laufrichtung färbt sich das schwarze Kästchen orange.
- ➤ Für den Parameter **Surge** die Laufrichtung der Achse Axis3a umkehren durch Klick in das schwarze Kästchen **DIR** <u>Abb.: 46 Pos. Nr. 3</u>. Nach der Invertierung der Laufrichtung färbt sich das schwarze Kästchen orange.
- ➤ Für den Parameter Sway die Laufrichtung der Achse Axis1a umkehren durch Klick in das schwarze Kästchen DIR <u>Abb.: 46 Pos. Nr. 2</u>. Nach der Invertierung der Laufrichtung färbt sich das schwarze Kästchen orange.
- > Für den Parameter **Pitch** die gleichen Einstellungen vornehmen wie bei dem Parameter **Surge.**
- ➤ Für den Parameter **Roll** die gleichen Einstellungen vornehmen wie bei dem Parameter **Sway.** Hier muss zusätzlich noch die Laufrichtung der Achse Axis2a durch Klick in das schwarze Kästchen **DIR** umgekehrt werden. Nach der Invertierung der Laufrichtung färbt sich das schwarze Kästchen orange.



11.1.3.2 SETUPFAHRTEN DURCHFÜHREN



Hinweis

Im **Tuning Center** werden die minimalen / maximalen Kräfte aus der Rennsimulation auf den verfügbaren Weg der Motoren skaliert. Hierzu müssen die minimalen / maximalen Werte, die die Rennsimulation bereitstellt, in **SimTools** geladen werden.

- Rennsimulation im Fenstermodus starten. Mit der Tastenkombination ALT - TAB kann zwischen den momentan geöffneten Fenstern gewechselt werden.
- > Beim Starten der Rennsimulation erkennt **SimTools** die Applikation und startet das entsprechende Plugin.
- Mit der Tastenkombination ALT TAB aus der Rennsimulation auf die Windows Oberfläche wechseln.
- ➤ Mit Rechtsklick auf das Icon **SimTools GameEngine** <u>Abb.: 35 Pos. Nr. 1</u> in der Taskleiste klicken und das **Tuning Center** Abb.: 48 Pos. Nr. 1 starten.
- Auf die Schaltfläche Capture Max Min Abb.: 49 Pos. Nr. 1 klicken.
- Zurück in die Rennsimulation wechseln und eine oder mehrere Runden fahren. Dabei nicht von der Strecke abkommen oder einen Crash bauen. Damit alle Signale aus dem normalen Fahrbetrieb verarbeitet werden können, kann auch "härter" über die Curbs gefahren werden.
- Nach dem Beenden der Setupfahrt erneut in das Tuning Center wechseln und dort die neuen Werte mit Save new Settings Abb.: 50 Pos. Nr. 2 speichern.
- > Schaltfläche Stop Capture Abb.: 50 Pos. Nr. 1 drücken.
- > Tuning Center beenden.
- Ggf. müssen die erfassten Werte noch nachgebessert werden. Hierzu wieder das Tuning Center öffnen, auf die Schaltfläche Capture Max Min klicken und die Werte von Hand eintragen. Die Werte mit Klick auf die Schaltfläche Save new Settings speichern. Den Vorgang mit Klick auf die Schaltfläche Stop Capture beenden.
 - **TIPP:** Immer nur einen Wert ändern und danach testen. Bei kleineren Werten wird die Bewegung der Aktuatoren stärker, bei größeren Werten wird die Bewegung der Aktuatoren schwächer.

11.2 SIMUCUBE (LENKRAD-SOFTWARE) ANPASSEN

11.2.1 SPRACHEINSTELLUNG

In der Registerkarte **Advanced** kann die Sprache des Systems eingestellt werden.

- ➤ Durch Doppelklick **SimuCUBE** <u>Abb.: 13 Pos. Nr. 2</u> öffnen. Die Registerkarte **Overview** <u>Abb.: 17</u> öffnet sich.
- Registerkarte Advanced Abb.: 22 Pos. Nr. 1 auswählen.
- ➤ Gewünschte Sprache Abb.: 22 Pos. Nr. 2 einstellen.

11.2.2 NEUES LENKRAD VERBINDEN

- Lenkrad einschalten (siehe <u>Kapitel 9.2.2 "Konfigurieren der Aktuatoren (Silentforce Motionkit)" auf Seite 34</u>) bzw. Lenkrad durch Ziehen beider Schaltpaddel aktivieren.
 - **TIPP:** Alle anderen Drahtloslenkräder, die zu diesem Zeitpunkt nicht verbunden werden sollen, abschalten. Nach dem Verbinden und Anlernen können alle Drahtloslenkräder wieder eingeschaltet und aktiviert werden.
- Durch Doppelklick SimuCUBE <u>Abb.: 13 Pos. Nr. 2</u> öffnen. Die Registerkarte **Overview** <u>Abb.: 17 Pos. Nr. 1</u> öffnet sich.
- Registerkarte Wireless Wheels Abb.: 19 Pos. Nr. 1 auswählen.
- Auf die Schaltfläche SCAN FOR NEW DEVICES Abb.: 19 Pos. Nr. 2 klicken.
- ➤ SimuCUBE scannt nach neuen Lenkrädern. Dieser Vorgang kann eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen.
- Entsprechendes Lenkrad in der Liste Abb.: 19 Pos. Nr. 3 auswählen.
- ➤ Die Option CONNECT AUTOMATICALLY TO PAIRED DEVICES Abb.: 19 Pos. Nr. 4 auswählen.
- Auf die Schaltfläche **CONNECT SELECTED DEVICE** <u>Abb.: 19 Pos. Nr. 3</u> klicken und Lenkrad verbinden.



11.2.3 ANDERES STANDARD-PRESET DEFINIEREN

- Durch Doppelklick SimuCUBE <u>Abb.: 13 Pos. Nr. 2</u> öffnen. Die Registerkarte Overview <u>Abb.: 17 Pos. Nr. 1</u> öffnet sich.
- ➤ Registerkarte **Profiles** Abb.: 20 Pos. Nr. 1 auswählen.
- Gewünschtes Preset im Management-DropDown Menü Abb.: 20 Pos. Nr. 2 (Rennsimulation) auswählen.
- Durch Klick auf Set as default Abb.: 20 Pos. Nr. 4 neues Standard-Preset definieren.
- Durch Klick auf Save settings to SimuCUBE Abb.: 20 Pos. Nr. 8 Auswahl speichern und in den Flash-Speicher laden.

11.2.4 ÜBERBLICK REGISTERKARTE OVERVIEW

In der Registerkarte **Overview** unter dem Lenkrad werden folgende Informationen ausgegeben:

- Ist-Position des Lenkrads
- Ein Ascher Racing Button wird mit Box verbunden. Falls diese angelernt wurde, aber nicht sichtbar ist, befindet sich diese im Energiesparmodus.
 Um den Energiesparmodus zu beenden, beide Shifter Paddel gleichzeitig gezogen halten und vergewissern, dass sich der Schalter der Button Box auf der Position "ON" befindet.
- Die Spannung der Batterie beträgt 3,58 V und ist somit voll. Bei Ende der Lebensdauer warnt die Software rechtzeitig.
- Die Funkverbindung hat eine Qualität von 100 %.

11.2.5 MECHANISCHEN ANSCHLAG DES LENKRADS FESTLEGEN

Der mechanische Anschlag des Lenkrads bei maximal erreichtem Drehwinkel muss immer eingestellt sein (Bumpstop).

Ebenfalls muss die **Centering Spring** aktiviert sein, so dass das Lenkrad sich außerhalb der Rennsimulation immer gerade stellt und somit beim Wechsel in die Rennsimulation nicht zu rotieren beginnt.

Die Option **Configure motor, encoder and center point** darf nur in Servicefällen aktiviert werden. Hierfür die gesonderte Dokumentation beachten.

➤ Die Werte in der Registerkarte Hardware Setup Abb.: 21 können hierbei als Standardwerte verwendet und übernommen werden.

11.2.6 PRESETS FÜR DAS LENKRAD-SETTING AUSWÄHLEN

- Durch Doppelklick SimuCUBE Abb.: 13 Pos. Nr. 2 öffnen. Die Registerkarte Overview Abb.: 17 Pos. Nr. 1 öffnet sich.
- ➤ Registerkarte **Profiles** Abb.: 20 Pos. Nr. 1 auswählen.
- Gewünschtes Preset im Management-DropDown Menü Abb.: 20 Pos. Nr. 2 (Rennsimulation) auswählen.

11.3 NEUE RENNSIMULATIONEN INSTALLIEREN

Es können Rennsimulationen über die Internetvertriebsplattform **Steam** (https://store.steampowered.com/?l=german) oder online über den entsprechenden Händler gekauft und heruntergeladen werden.

Die Rennsimulationen müssen mit dem Betriebssystem des Rechners kompatibel sein (siehe Begleitdokumente des PCs).

- > Internetbrowser starten.
- ➤ Internet-Vertriebsplattform <u>Steam</u> aufrufen. (https://store.steampowered.com/?l=german).
- Über die Schaltfläche Ihr Shop Abb.: 23 Pos. Nr. 1 oder die Suchzeile Abb.: 23 Pos. Nr. 2 kann der Store nach weiteren Rennsimulationen durchsucht werden.
- > Zum Kauf und Download der Rennsimulation den Anweisungen auf der Homepage folgen.



12 WARTUNG UND PFLEGE

12.1 REINIGUNG DES SIMULATORS

➤ Bei Bedarf kann der Simulator mit einem weichen Lappen gereinigt werden.

12.2 SPINDELN DER AKTUATOREN (SILENTFORCE MOTIONKIT) NACHSCHMIEREN

Die Spindeln der Aktuatoren (Silentforce Motionkit) alle 100 Betriebsstunden bzw. einmal im Jahr nachfetten.

Für die Wartung wird das **TrackTime Silentforce Wartungs Kit** benötigt, es beinhaltet die benötigte Fettpresse und das passende Fett. Das Kit kann über den TrackTime Shop bezogen werden (http://www.track-time.de).

Leere Fettpresse mit Fett befüllen.

- ➤ Verschlusskappe von der Fettpresse abschrauben.
- Pressstutzen so weit wie möglich nach vorne aus der Fettpresse ziehen. Nur so kann das komplette Fettreservoir befüllt werden.
- > Fettkartusche öffnen.
- > Fett aus der Fettkartusche in die Fettpresse füllen.
- > Fettpresse komplett mit Fett auffüllen.
- > Verschlusskappe auf die Fettpresse aufschrauben.

Pressstutzen entlüften

Die Fettpresse mehrfach gegen ein Stück alte Pappe pressen, bis Fett aus dem Pressstutzen austritt.
Die Fettpresse ist nun einsatzbereit.

Aktuatoren nachschmieren

- Not-Halt-Taster Abb.: 2 Pos. Nr. 17 betätigen.
- ➤ 4 Schrauben aus der Aktuatorabdeckung herausschrauben Abb.: 53 Pos. Nr. 1.
- Aktuatorabdeckung abnehmen <u>Abb.: 53 Pos. Nr. 2</u>. Der Schmiernippel sitzt an der Kugelumlaufspindel.
- Pressstutzen der Fettpresse auf den Schmiernippel stecken.
- Fettpresse 2-mal bis zum Anschlag durchdrücken <u>Abb.: 53 Pos. Nr. 3</u>. Nachdem das Fett in die Spindel gedrückt wurde, ist die Wartung abgeschlossen.
- Aktuatorabdeckung auflegen Abb.: 53 Pos. Nr. 2.

- ➤ 4 Schrauben durch Aktuatorabdeckung einschrauben und festziehen Abb.: 53 Pos. Nr. 1. .
- > Vorgang bei den beiden anderen Aktuatoren wiederholen.

12.3 BATTERIEWECHSEL BEI TASTATUR UND MAUS

Bei Bedarf und sofern vorhanden die Batterien in der Tastatur und Maus wechseln:

- ➤ Batterien in der Wireless Tastatur gemäß beiliegender Anleitung wechseln.
- > Batterien in der Wireless Maus gemäß beiliegender Anleitung wechseln.

12.4 SOFTWAREUPDATE DER RENNSIMULATIONEN DURCHFÜHREN

Softwareupdates werden in der Rennsimulation angezeigt und können entsprechend den Anweisungen innerhalb der Software durchgeführt werden.

12.5 SOFTWAREUPDATE VON SIMTOOLS (MOTION-SOFTWARE) DURCHFÜHREN

Softwareupdates für die Silentforce Aktuatoren können entweder automatisch über die bald erhältliche TrackTime Motion Software installiert werden oder müssen bei Einsatz von **SimTools** händisch auf den neusten Stand gebracht werden.

➤ Unter Support auf <u>www.track-time.de</u> die neuste Version herunterladen und den Anweisungen folgen.

12.6 SOFTWAREUPDATE VON SIMUCUBE DURCHFÜHREN

Unter folgendem Link sind Software-Updates erhältlich: https://granitedevices.com/wiki/SimuCUBE firmware releases



13 FEHLERBEHEBUNG

Sollten Störungen auftreten, deren Behebung in diesem Kapitel nicht beschrieben sind, **KW automotive GmbH** kontaktieren (Serviceadresse siehe <u>Kapitel 15</u> "Serviceadresse" auf Seite 59).

13.1 KALIBRIERUNG DER PEDALE

- > DiView (Pedalerie-Software) starten.
- Unter dem Menüpunkt EDIT <u>Abb.: 24 Pos. Nr.</u> den Menüunterpunkt SETTINGS wählen.
- Alle Geräte außer der gewünschten Pedalerie Abb.: 25 Pos. Nr. 1 abwählen.
- Durch Klick auf OK Abb.: 25 Pos. Nr. 2 die Auswahl bestätigen.
- Durch Treten des ersten Pedals wird die entsprechende Achse in der DiView Software Abb.: 26 Pos. Nr. 1 angezeigt.
- Im Fenster der Achse durch Rechtsklick die Option VIEW RAW Data aktivieren.
- Den RAW Wert (Min. Wert) des ersten Pedals im nicht getretenen Zustand notieren Abb.: 26 Pos. Nr. 1. Im Beispiel: 1028.
- Den RAW Wert (Max. Wert) <u>Abb.: 28 Pos. Nr. 1</u> des ersten Pedals im maximal getretenen Zustand notieren. Bei der Kalibration des Bremspedals wird hier die maximale Bremskraft definiert.
 Im Beispiel: 2456.
- > Rechtsklick über dem Achsen Fenster und EDIT CALIBRATION auswählen.
- ➤ Unter **Min** <u>Abb.: 29 Pos. Nr. 1</u> den notierten Wert bei nicht getretenem Pedal eintragen. Hier müssen 5 10 Punkte als Offset dazu addiert werden, damit das Pedal immer einen sauberen 0 Wert hat.
- Unter Max Abb.: 29 Pos. Nr. 3 den notierten Wert bei getretenem Pedal eintragen. Hier müssen 20 Punkte abgezogen werden, um eine saubere Vollgasposition zu garantieren.
- Der Mittelwert muss vor dem Eintragen berechnet werden: (Eingetragener MIN Wert + Eingetragener MAX WERT): 2
- ➤ Mittelwert Center <u>Abb.: 29 Pos. Nr. 2</u> eintragen.
- Eingaben mit OK Abb.: 29 Pos. Nr. 4 bestätigen.
- Für Pedal 2 und ggf. Pedal 3 die vorangegangenen Arbeitsschritte wiederholen.

13.2 KALIBRIERUNG DES LENKRADS (NEUTRALPOSITION EINSTELLEN)

Nach einem gewissen Zeitraum kann sich die Nullposition des Lenkrads verstellen. Mit Hilfe von **SimuCUBE** kann der Nullpunkt und somit die Nullposition wieder eingestellt werden.

In der Registerkarte **Overview** im Programm **SimuCUBE** befinden sich folgende Informationen:

- Durch Doppelklick SimuCUBE <u>Abb.: 13 Pos. Nr. 2</u> öffnen. Die Registerkarte **Overview** Abb.: 17 Pos. Nr. 1 öffnet sich.
- Lenkrad Abb.: 1 Pos. Nr. 10 von Hand in die Nullposition drehen.
- Auf die Schaltfläche Reset center Abb.: 17 Pos. Nr. 2 klicken.
- Auf die Schaltfläche Set permanent wheel center Abb.: 18 Pos. Nr. 2 klicken. Die Nullposition des Lenkrads wurde neu hergestellt.

13.3 ZURÜCKSETZEN DES LENKRAD (FFB)

In der Registerkarte **Advanced** der Lenkrad-Software **SimuCUBE** kann das FFB zurückgesetzt werden.

(FFB = Force Feedback / Kraft Rückmeldung, das Fahrgefühl, das das Lenkrad überträgt).

- Durch Doppelklick SimuCUBE Abb.: 13 Pos. Nr. 2 öffnen. Die Registerkarte Overview Abb.: 17 öffnet sich.
- Registerkarte Advanced Abb.: 22 Pos. Nr. 1 auswählen.
- > FFB resetten Abb.: 22 Pos. Nr. 3.



13.4 ZURÜCKSETZEN DER MOTION SCHNITTSTELLEN (COM-PORTS)



Verletzungsgefahr durch ruckartige Drehbewegung des Lenkrads!

Nach Entriegelung des Not-Halt-Tasters <u>Abb.: 2 Pos. Nr. 17</u> ist das Lenkrad wieder aktiviert und dreht sich sehr schnell mit großer Kraft in seine Nullposition.

- → Lenkrad in Nullposition drehen.
- → Beim Entriegeln des Not-Halt-Tasters <u>Abb.: 2 Pos. Nr. 17</u> das Lenkrad nicht festhalten.

Erscheinen beim Starten von **SimTools** Fehlermeldungen auf dem Monitor, müssen COM-Ports zurückgesetzt werden.

- Not-Halt-Taster Abb.: 2 Pos. Nr. 17 betätigen.
- \geq 5 10 Sekunden warten.
- Not-Halt-Taster Abb.: 2 Pos. Nr. 17 entriegeln.

Beim Hochfahren sucht Windows automatisch die definierten COM-Ports (siehe Kapitel 9.2.2 "Konfigurieren der Aktuatoren (Silentforce Motionkit)" auf Seite 34).

13.5 LENKRAD AUS DEM STROMSPAR-MODUS AKTIVIEREN

Nach 10 Minuten ohne Tasteneingabe am Lenkrad wird der Stromspar-Modus automatisch eingeschaltet. Das Lenkrad muss zum Weiterfahren aktiviert werden:

➤ Beide Schalthebel Abb.: 12 Pos. Nr. 2 der Lenkradschaltung für 2 Sekunden in Richtung Rennsitz ziehen.

14 ZUBEHÖR

14.1 ZUBEHÖRTEILELISTE

Art. Nr.	Benennung	Anzahl
75105399	Shifter-Halter, inklusive Befestigungsschrauben	1 Set
-	ClubSport Shifter SQ V 1.5	1 St.
-	ClubSport USB-Adapter	1 St.

Der ClubSport Shifter SQ V 1.5 sowie der ClubSport USB-Adapter können nur direkt über Fanatec bestellt werden. www.fanatec.com/eu-de/

14.2 MONTAGE SHIFTER-HALTER MIT CLUBSPORT SHIFTER SQ V 1.5

- ➤ Shifter-Halter Abb.: 51 Pos. Nr. 4 lagerichtig positionieren.
- ➤ Unterlegscheibe auf Innensechskantschaube Abb.: 51 Pos. Nr. 1 aufsetzen.
- ➤ Innensechskantschaube <u>Abb.: 51 Pos. Nr. 1</u> eindrehen, jedoch noch nicht festziehen.
- ➤ Unterlegscheiben auf Innensechskantschauben Abb.: 51 Pos. Nr. 2 aufsetzen.
- ➤ Innensechskantschauben Abb.: 51 Pos. Nr. 2 eindrehen und festziehen.
- > Innensechskantschaube Abb.: 51 Pos. Nr. 1 festziehen.
- ClubSport Shifter SQ V 1.5 Abb.: 51 Pos. Nr. 5 auf Shifter-Halter aufsetzen.
- ➤ Unterlegscheiben auf Innensechskantschauben Abb.: 51 Pos. Nr. 3 aufsetzen.
- ➤ Innensechskantschauben Abb.: 51 Pos. Nr. 3 eindrehen und festziehen.

14.3 INSTALLATION UND INBETRIEBNAHME CLUBSPORT SHIFTER SQ V 1.5



Für den elektrischen Anschluss und die Inbetriebnahme des ClubSport Shifter SQ V 1.5 die mitgelieferte Dokumentation beachten.



15 SERVICEADRESSE

KW automotive GmbH

Aspachweg 14 74427 Fichtenberg Deutschland

Telefon: +49 7971 9630 180 Telefax: +49 7971 9630 189

E-Mail: info@track-time.de

16 ENTSORGUNG



Das Gerät und seine Verpackung gemäß den in Ihrem Land geltenden Bestimmungen der umweltgerechten Wiederverwertung entsorgen.

EG-Konformitätserklärung (002)

gemäß der EU-Richtlinie 2014/53/EU (Radio Equipment Directive - RED) über Funkanlagen

Hiermit erklären wir, dass das nachstehend bezeichnete Gerät in seiner Konzeption und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EU-Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Der Hersteller:

Ascher Racing GmbH Rosenstraße 8 D-85250 Altomünster

Erklärt, dass das Produkt:



B16M-SC; B16L-SC; F28-SC 760 80 001; 760 80 003; 760 80 005

Es wird die Übereinstimmung mit weiteren, ebenfalls für das Produkt geltenden EU-Richtlinien erklärt:

- Richtlinie Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (2011/65/EU) vom 8. Juni 2011 (RoHS)
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

Weiter wird bestätigt, dass folgende harmonisierte Normen angewandt wurden:

EN 300328 V2.1.1 / EN301893 V2.1.1 EN 301489-1 V2.2.0 / EN 301489-17 V3.2.0 EN 55032:2015+AC:2016 EN 55024:2010+A1:2015 EN 62311:2008 EN 62368-1:2014 + AC11:2017

Ort, Datum der Erklärung: Altomünster, 06.11.2019 Name des Unterzeichners: Martin Ascher

Unterschrift: M. Asduc



17 ABBILDUNGEN

Im Allgemeinen ist bei den Simulatorabbildungen der Simulator »3motion ADVANCED« dargestellt, sofern nicht anders gekennzeichnet.

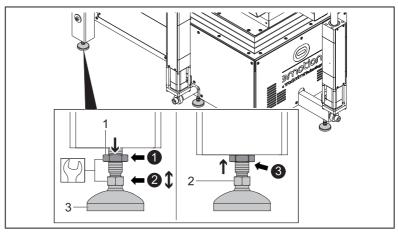


Abb.: 4 Simulator aufstellen und ausrichten

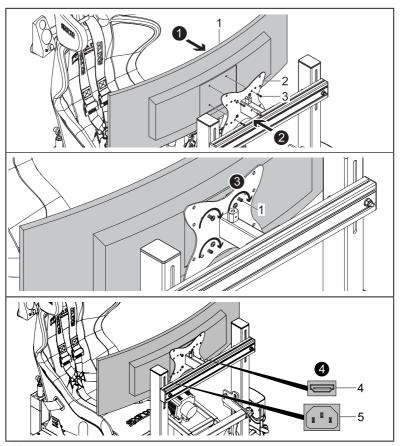


Abb.: 5 Montage Monitor



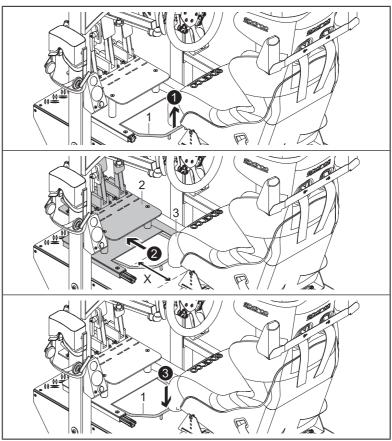


Abb.: 6 Pedalerie einstellen

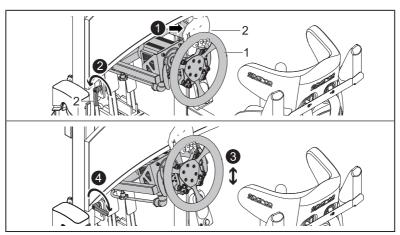


Abb.: 7 Lenkradhöhe einstellen

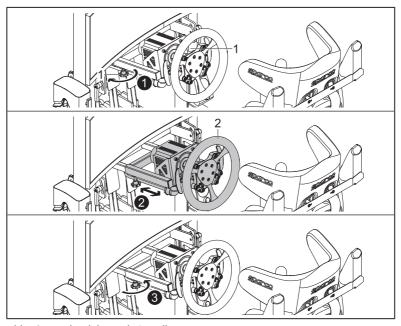


Abb.: 8 Lenkradabstand einstellen



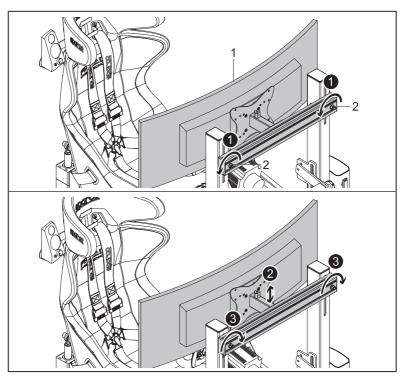


Abb.: 9 Monitorhöhe einstellen

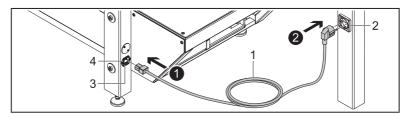


Abb.: 10 Spannungsversorgung herstellen

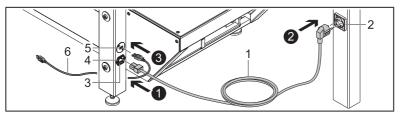


Abb.: 11 Spannungsversorgung herstellen und USB Anschlusskabel anschließen (Simulator »3MOTION KIT«)

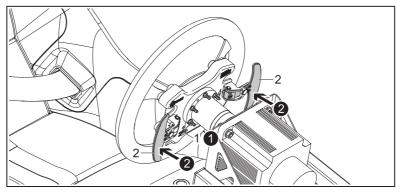


Abb.: 12 Lenkrad einschalten

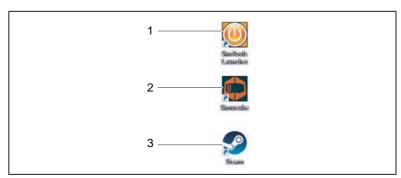


Abb.: 13 Start-Monitor, Desktop – TrackTime 3motion SIMULATOR (Beispieldarstellung)



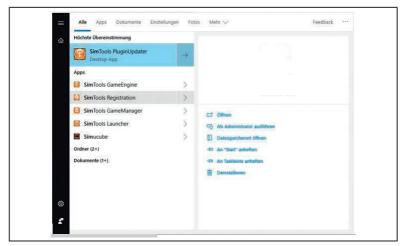


Abb.: 14 Windows Start-Menü (SimTools Registration)



Abb.: 15 SimTools Registration



Abb.: 16 Steam Kopfzeile (Beispieldarstellung)

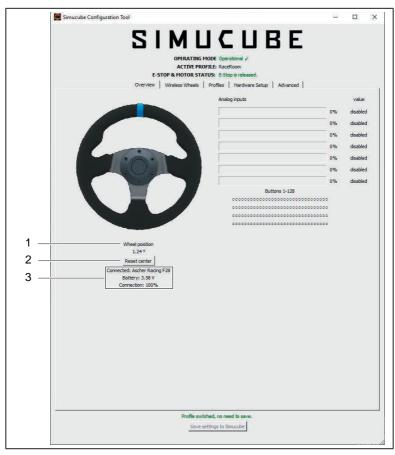


Abb.: 17 Kalibrierungs-Monitor (Overview)

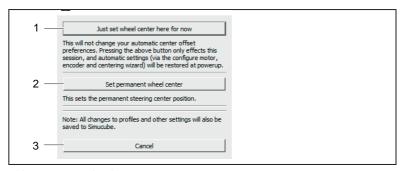


Abb.: 18 Reset wheel center



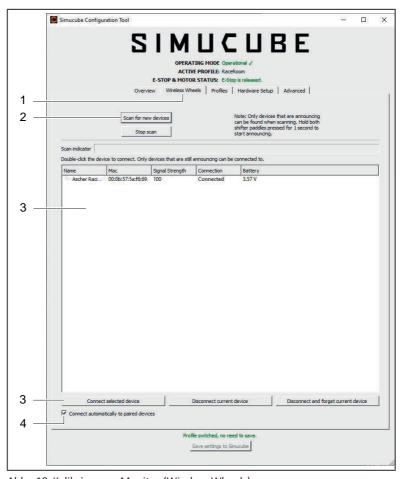


Abb.: 19 Kalibrierungs-Monitor (Wireless Wheels)

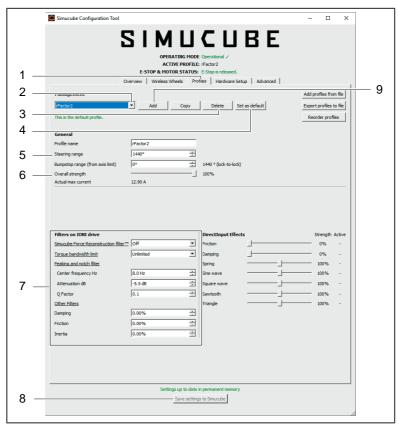


Abb.: 20 Kalibrierungs-Monitor (Profiles)



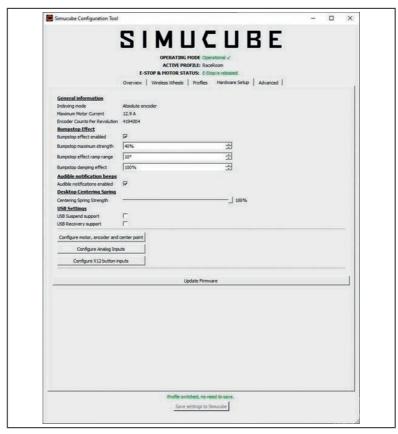


Abb.: 21 Kalibrierungs-Monitor (Hardware Setup)

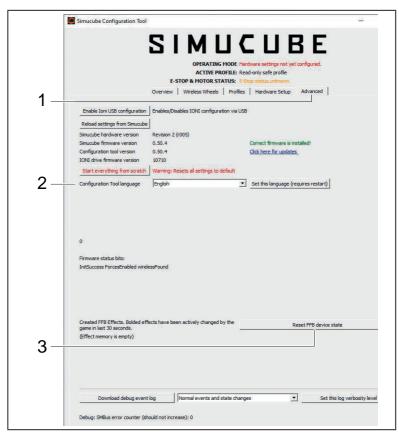


Abb.: 22 Kalibrierungs-Monitor (Advanced)



Abb.: 23 Steam-Store (Beispieldarstellung)



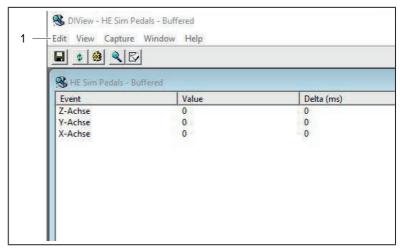


Abb.: 24 DiView Home

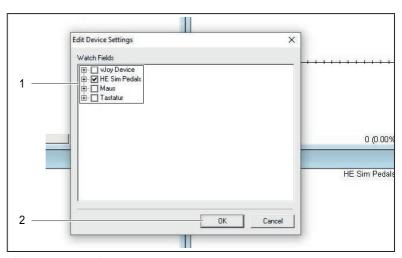


Abb.: 25 DiView Edit Device Settings

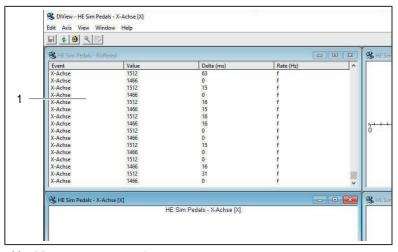


Abb.: 26 VIEW RAW DATA Min. Werte

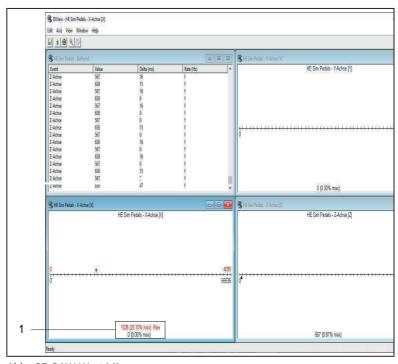


Abb.: 27 RAW Wert Min.



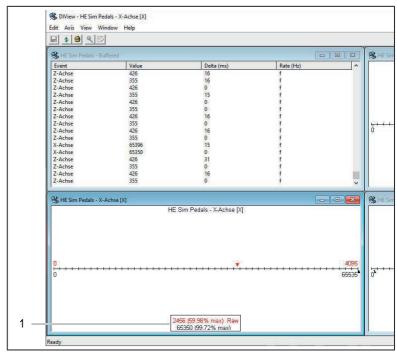


Abb.: 28 RAW Wert Max.

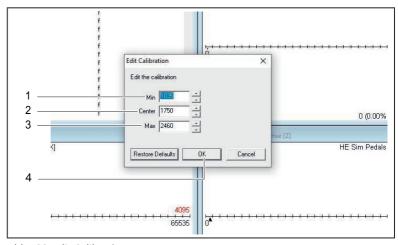


Abb.: 29 Edit Calibration

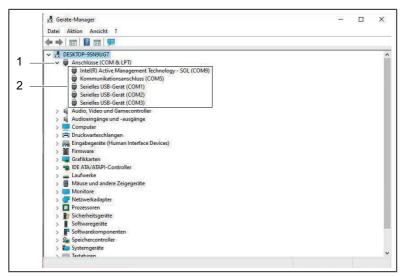


Abb.: 30 Windows Geräte-Manager

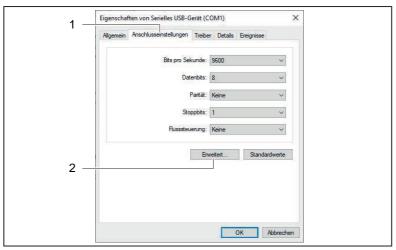


Abb.: 31 Windows Geräte-Manager (Anschlusseinstellungen)



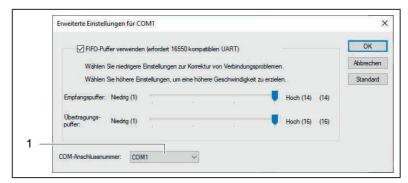


Abb.: 32 Windows Geräte-Manager (Erweitert)

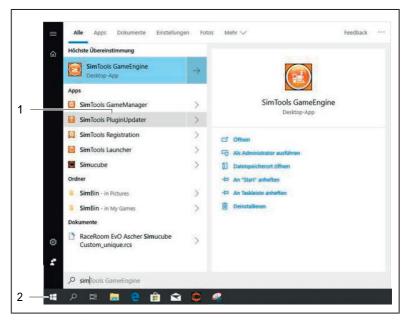


Abb.: 33 Windows Startmenü



Abb.: 34 SimTools Plugin Updater

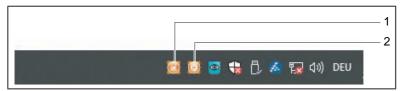


Abb.: 35 GameManager (Taskleiste)

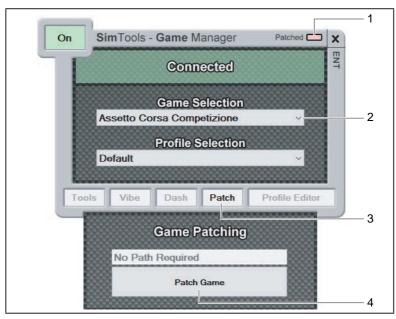


Abb.: 36 GameManager (Game Running)



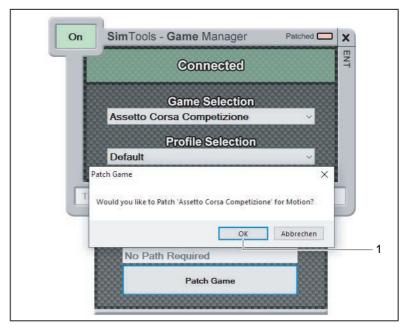


Abb.: 37 GameManager (Profile Editor)

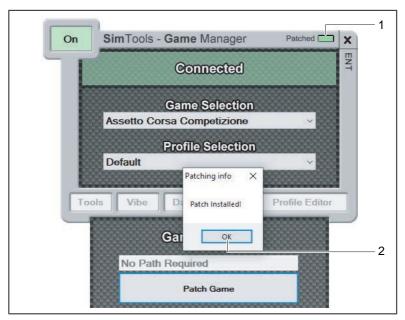


Abb.: 38 GameManager (Game Running)



Abb.: 39 GameManager (Game Running)





Abb.: 40 GameManager (Game Running)



Abb.: 41 GameManager (Profile Editor)

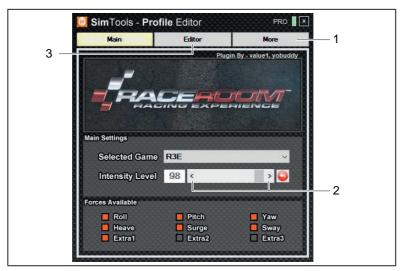


Abb.: 42 GameManager (Main)



Abb.: 43 GameManager (Editor)





Abb.: 44 GameManager (More)

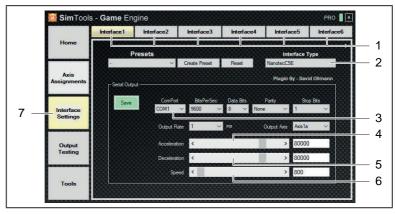


Abb.: 45 GameEngine (Interface Settings)

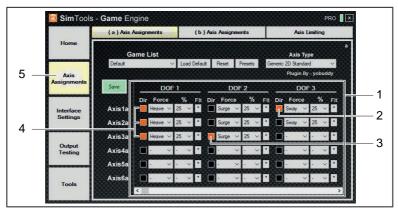


Abb.: 46 GameEngine (Axis Assignments)



Abb.: 47 Steam (Start-Monitor)

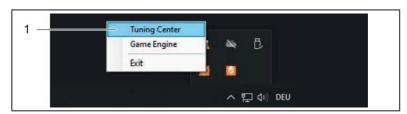


Abb.: 48 Tuning Center



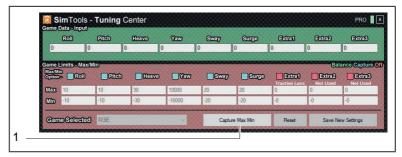


Abb.: 49 Tuning Center (Capture Max. Min.)

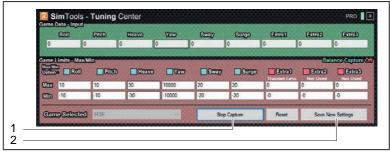


Abb.: 50 Tuning Center (Stop Capture Save New Settings)

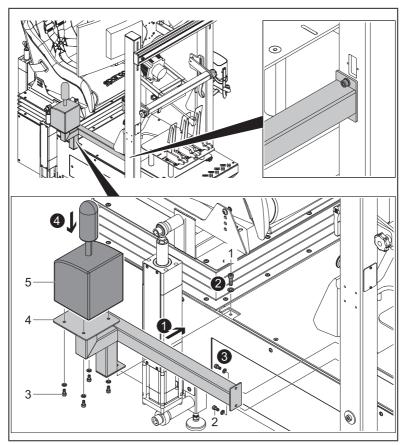


Abb.: 51 Montage Shifterhalter

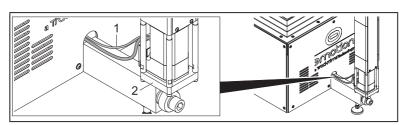


Abb.: 52 Micro USB-Stecker am Aktuator abziehen



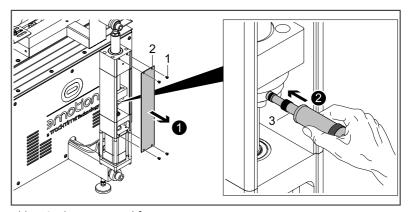


Abb.: 53 Aktuatoren nachfetten



KW automotive GmbH

Aspachweg 14 74427 Fichtenberg Deutschland

Tel.: +49 7971 9630 180 Fax: +49 7971 9630 189

www.raceroom.com

Bestellungen: shop@raceroom.com

Info: info@raceroom.com